E1470 – ISSN 0721-2828

Badische TURNZEITUNG

122. Jahrgang | Nr. 2
Februar 2018

Landeswandertag im Hochschwarzwald

Turnfestwanderungen an der Bergstraße

Turngautermine

Mit dem Turnverein auf Wanderschaft.

Das Wanderjahr 2018 im Badischen Turner-Bund

inkl. Ü-Magazin Nr. 1 | 2018

Badischer Turner-Bund e.V.

Offizielle Hauptförderer
Rothaus
EnBW
Offizielle Partner
BENZ SPORT
Ensinger
Druckhaus Karlsruhe
steinhauerundlück
Rummel
AOK

Erlebniswelt

Brauerei Rothaus

Die Brauerei liegt mitten im Hochschwarzwald auf 1.000 Metern Höhe und ist damit Deutschlands höchstgelegene Brauerei. Bereits seit 1791 wird hier die Leidenschaft für das Bierbrauen gepflegt. Traditionelle Handwerkskunst, beste, regionale Zutaten sowie kristallklares, weiches Wasser aus sieben eigenen Quellen sind die perfekte Basis für unsere frischen Qualitätsbiere.

Die Erlebniswelt Rothaus hält für die Besucher viele Besonderheiten bereit: Im Museum, der Zäpfle-Heimat können Sie der Geschichte der Brauerei nachspüren. Anschließend geht's weiter in den Rothaus-Shop oder auf unserem Zäpfle-Weg um die Brauerei. Auf die kleineren Besucher wartet ein großer Erlebnisspielplatz. Bei einer Brauereibesichtigung bekommen Sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Im Brauereigasthof oder im Biergarten kann eingekehrt werden – hier hat man sich konsequent der regionalen und saisonalen Küche verschrieben.

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG • Rothaus 1 • 79865 Grafenhausen-Rothaus
Weitere Informationen: www.rothaus.de

Das Wanderjahr 2018 hat viel zu bieten

Für alle Vereinsgruppen, die aktiv und gesellig die Natur genießen möchten, haben die Wanderwarte des Badischen Turner-Bundes und seiner Turngaue für 2018 ein attraktives Programm auf die Beine gestellt.

Das große Highlight – unser Landeswandertag – findet in diesem Jahr am 30. September im Hochschwarzwald statt, einem herrlichen Wandergebiet für Groß und Klein. Die Anforderungen gehen von einfachen Seewanderungen bis hin zu Steigen und verschiedenen Schluchten in jedem Schwierigkeitsgrad. Auf der Hochebene hat man herrliche Aussichten über den Schwarzwald bis hin zu den Schweizer Alpen.

Da für den Landeswandertag 2018 leider kein Verein gefunden wurde, der diese tolle Veranstaltung als Ausrichter übernehmen wollte, sind die Gaufachwarte im Fachgebiet Wandern gemeinschaftlich gefordert. Der BTB-Hauptförderer Badische Staatsbrauerei Rothaus stellt uns als Start- und Zielpunkt ein Festzelt auf seinem idyllisch gelegenen Brauereigelände zur Verfügung. Da können wir unser Rahmenprogramm abhalten und unsere Wanderungen werden rund um die Brauerei im „Rothaus-Land“ ausgetragen. Über die Hochflächen sowie im Steinatal und an der Steina entlang haben wir attraktive Rundtouren von 11 und 15 Kilometern ausgearbeitet. Die Familientour mit 6 Kilometern kann auch mit dem Kinderwagen gewandert werden.

Der Landeswandertag weicht in diesem Jahr nicht ohne Grund und „ersatzlos“ von seinem traditionellen Mai-Termin ab. Denn zum Landesturnfest vom 30. Mai bis 3. Juni 2018, am langen Fronleichnamswochenende also, treffen sich die baden-württembergischen Turnerinnen und Turner in Weinheim an der Bergstraße. Unsere Turnfeststadt 2018 bietet damit den idealen Ausgangspunkt für ausgedehnte Wanderungen in den Odenwald und hat attraktive Tagestouren im Programm.

Diese Highlights ergänzen zahlreiche Freizeiten und Tageswanderungen des BTB und seiner Turngaue. Zu all diesen Angeboten möchte ich alle Wanderer und Interessierte recht herzlich einladen!

Karl-Heinz Bergmann
Landesfachwart Wandern

INHALT

Termine 4

Der Schnappschuss des Monats 4

Schwerpunktthema
Mit dem Turnverein auf Wanderschaft. 5
Landeswandertag am 30. September 2018 in Rothaus 6
Turnfestwanderungen: Wir erkunden den Odenwald der Bergstraße! 7
Terminüberblick Wanderjahr 2018 7
Best Practice TB Gaggenau 8

BTB-Aktuell
Landesturnfest 2018 in Weinheim 9
Aktion „Weinheim steht Kopf!“ 9
LTF-Special-Wettkämpfe 10
Turnfestgala 10
Lange Nacht der Turnspiele 10
Kurz & bündig 11
Rückblick TurnGala 2017/18 12
Macher im Interview 14
Blick in die (Turn-) Geschichte 15

Ü-MAGAZIN 01/2018

TuJu-News 17

GYMWELT
GYMWELT-Preis 2018 18

Turnsport
Gerätturnen / Kunstturnen 19
Gymnastik, RSG & Tanz 21

Aus der badischen Turnfamilie 22

BTB-Regional 24

Aus den Turngauen
Karlsruher Turngau 25
Ortenauer Turngau 26
Turngau Mannheim 27

Freie Plätze Aus-/Fortbildungen 27

Amtliche Mitteilungen 29

Jobbörse 31

Titelfoto: BTB

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176
www.badischer-turner-bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Verena König
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Pressewarte der Turngaue
und der Fachgebiete im BTB

Anzeigenverwaltung Paul Lemlein
paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Realisation Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,– Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 1815-0) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

GOGREEN

Der CO_2-neutrale Versand mit der Deutschen Post

Turnen ist Vielfalt. Badischer Turner-Bund e.V.

TERMINE FEBRUAR / MÄRZ 2018

3. Februar	DTB-Turn-Talentschulpokal Rhythmische Sportgymnastik Südwest in Ulm
3. Februar	Schneeschuhtour im Feldberggebiet
3. / 4. Februar	Wettkampfwochenende BTB-Ligen Kunstturnen Frauen
4. Februar	Badische Meisterschaft Faustball Jugend D
17. – 18. Februar	DM Faustball Halle Männer 60 in Gechingen
17. / 18. Februar	Wettkampfwochenende BTB-Ligen Kunstturnen Männer
18. Februar	BW-Pokal Prellball in Zell-Weierbach
23. Februar	Jahrestagung / Treffen der Musik- und Spielmannszüge in Karlsruhe
24. / 25. Februar	TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen – Gauentscheide 1
24. / 25. Februar	Wettkampfwochenende BTB-Ligen Kunstturnen Männer und Frauen
25. Februar	Maskottchenwettbewerb und VR-Talentiade Kunstturnen Frauen in Lahr
25. Februar	Bundesliga-Spieltag Ringtennis Süd in Rossdorf
3. März	Badische Pokalwettkämpfe Landesklasse Rhönradturnen in Neckargemünd
3. März	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Ringtennis in Suderwich
3. März	Frühjahrstagung Turnen (GYMWELT)
3. März	Landestagung Öffentlichkeitsarbeit
4. März	BW-Einzelmeisterschaften Bundesklasse Rhönradturnen in Neckargemünd
3. – 4. März	DM Faustball Halle Frauen in Rot an der Rot
3. / 4. März	Wettkampfwochenende BTB-Ligen Kunstturnen Männer
3. / 4. März	TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen – Gauentscheide 2
3. – 4. März	Internationales Kinderfest Capoeira in Karlsruhe
4. März	BW-Einzelmeisterschaften Bundesklasse Rhönradturnen in Neckargemünd
10. März	Badische Meisterschaften und Bestenwettkämpfe Trampolinturnen in Gernsbach
10. März	Baden-Cup Gymnastik in Neulußheim
10. / 11. März	Wettkampfwochenende BTB-Ligen Kunstturnen Männer und Frauen
10. – 11. März	DM Faustball Halle Männer in Mannheim
11. März	Badische Meisterschaften Rhythmische Sportgymnastik in Neulußheim
16. – 18. März	EnBW DTB-Pokal Kunstturnen in Stuttgart
17. / 18. März	TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen – Bezirksentscheide
17. / 18. März	Wettkampfwochenende BTB-Ligen Kunstturnen Männer
17. – 18. März	DM Faustball Halle U14: weiblich in Görlitz, männlich in Empelde
24. März	Finale BTB-Ligen Kunstturnen Männer in Hanauerland
24. März	Frühjahrstagung Bereichsvorstand Wettkampfsport in Weinheim
24. – 25. März	DM Faustball Halle U18: weiblich in Staffelstein, männlich in Mannheim
25. März	Badische Seniorenmeisterschaften Gerätturnen in Istein

DM = Deutsche Meisterschaft, BW = Baden-Württemberg

Foto: A. Klieber

Saisonstart für Badens Gerätturner!

Im Februar starten die BTB-Ligen im Kunstturnen der Männer und Frauen wie auch die Wettkampfserie TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen in die neue Saison. Allen Mannschaften viel Spaß und erfolgreiche, verletzungsfreie Wettkämpfe!

FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

Die Übersicht ist auf den Seiten 27 und 28 zu finden.

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS

Vorschlag für die Rubrik „Schnappschuss des Monats"? Dann freuen wir uns auf die Einsendung des Fotos per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de!

Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter Bezug zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischen Turner-Bund. Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen.

Foto: BTB

Einen echten Turner hält nichts auf … und schon dreimal nicht, wenn es um die Teilnahme am Landesturnfest geht! Trotz dicker Schiene am Bein absolvierte dieser Besucher der TurnGala in Freiburg mit Bravour und besten Haltungsnoten die Mitmachaktion „Weinheim steht Kopf" zum Landesturnfest 2018. Weitere Fotos und Infos zur Mitmachaktion gibt es auf Seite 9 und unter www.landesturnfest.de/infothek.

Schnappschuss von der Wanderfreizeit 2017 des TB Gaggenau im Salzburger Lungau

Foto: TBG

GYMWELT
GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

Mit dem Turnverein auf Wanderschaft.

Raus aus der Halle und wandernd nah und fern erkunden: ein tolles Vereinsangebot – auch ohne eigene Wanderwarte

von K. Bergmann, P. Lemlein und V. König

Wandern im Verein: Sackgasse oder Angebot mit Zukunft? ... eine Frage des richtigen Wegs!

Steig, Pfad, Schotter oder doch besser asphaltierte Straße? Das sind wichtige, aber bei weitem nicht die einzigen Fragen, um ein erfolgreiches Wanderangebot im Verein zu platzieren. Mit dem richtigen Konzept, durchdachter Planung und sorgfältiger Umsetzung ist und bleibt das Wandern als Vereinsangebot äußerst attraktiv.

Natursport liegt absolut im Trend. Das gesteigerte Gesundheitsbewusstsein und die Nachfrage nach Aktivitäten im Freien sorgen für einen stetigen Zuwachs an Outdoorangeboten für alle Altersgruppen. Nach wie vor scheinen aber viele unserer BTB-Mitgliedsvereine daran nicht oder zumindest nur gering zu partizipieren. Woran liegt das, was gilt es zu berücksichtigen und anzupassen?

Damit ein Wanderangebot Interesse bei den Vereinsmitgliedern weckt, sollten sich die Organisatoren im ersten Schritt klarwerden, wer genau – also welche Zielgruppe mit welchen Ansprüchen an eine Wanderung – angesprochen werden soll: Die ambitionierte Wandergruppe mit guter Kondition, die „Abenteuer“ sucht? Gelegenheitswanderer, die gemeinsam ein paar entspannte Stunden in der Natur verbringen möchten? Ein Ausflug für die Seniorengruppe? Ein Erlebnistag mit Rahmenprogramm für Kinder und Familien? Manchmal leichter und genauso effektiv ist es zu hinterfragen, welche Bedürfnisse nicht bedient werden können. Spontane Wanderausflüge bei gutem Wetter zählen sicherlich genauso dazu wie die Unabhängigkeit jedes Einzelnen. Im Umkehrschluss bedeutet das: Die Gemeinschaft der Wandergruppe steht im Mittelpunkt. Für ein gelungenes Gemeinschaftserlebnis ist, unabhängig von der Gruppengröße, eine sorgfältige Tourenplanung mit entsprechendem Vorlauf unabdingbar.

Entsprechend der anvisierten Zielgruppe sind die Anforderungen und der Erlebnischarakter der Strecke zu wählen, die von einfachen, flachen Rundtouren mit kulturellen Highlights bis hin zu anspruchsvollen Steigen mit tollen Aussichten, Hüttenbesuch oder gar Übernachtung reichen können. Für die Mitwanderer interessante Informationen zu Region, Natur und Kultur sind dabei ebenso hilfreich wie die Absicherung des „Was nun?“ im Falle eines plötzlichen Wetterumschwungs. Die beste Planung aber hilft nicht, wenn das Angebot nicht frühzeitig so kommuniziert wird, dass die Zielgruppe auch etwas davon erfährt und sich angesprochen fühlt.

Der Bewerbung sollte in jedem Fall zu entnehmen sein, an wen sich das Wanderangebot richtet (Zielgruppe), einhergehend mit den Inhalten bzw. Schwerpunkten der Wanderung. Genauso sind klare Angaben zum Anforderungsprofil zu machen, um Unsicherheiten bei Interessenten aus dem Weg zu räumen. Ist Trittsicherheit erforderlich? Wie viele Höhenmeter sind zu bewältigen? Gleiches gilt für die erforderliche Ausrüstung: sind z.B. Vesper und Getränke mitzuführen, ist hohes Schuhwerk nötig? Darüber hinaus sind natürlich die Besonderheiten herauszuarbeiten, welche die Wanderung attraktiv machen – im Idealfall bereits bei der Titulierung des Angebots. Und wie so oft gilt: Die persönliche Ansprache von potenziellen Teilnehmern ist am effektivsten, ob bei Vereinsversammlung, Vereinsfest oder in der Übungsstunde.

Alles schön und gut – aber wer macht's?

Nur wenige Vereine sind in der Lage, für ihre Mitglieder durch die Arbeit eines engagierten Wanderwarte-Teams ein umfassendes Wanderangebot bereitzuhalten. Das BTB-Fachgebiet Wandern – die Wanderwarte des Badischen Turner-Bundes und seiner Turngaue – erarbeitet jedes Jahr eine Vielzahl attraktiver Wanderangebote. Eine aufwendige eigene Tourenplanung bleibt den teilnehmenden Vereinen damit erspart und auch Unterstützung bei der Bewerbung wird geboten. Darüber hinaus stehen Gauwanderwarte und Fachausschuss Wandern gerne mit Rat und Tat zur Seite, um ein passendes Vereinsangebot zu kreieren. Ist eine Vereinswandergruppe erst einmal initiiert, entwickelt diese oft eine Eigendynamik in Sachen Aufgabenverteilung, Routenplanung etc., so dass das Gemeinschaftserlebnis schon vor der eigentlichen Tour beginnt und die Mitglieder selbst für neue Programmpunkte im Wanderjahr sorgen. >>>

Den Hochschwarzwald entdecken!

Landeswandertag am 30. September 2018 in Grafenhausen-Rothaus

Ausnahmsweise im Herbst, dafür aber an einem echten Wander-Hotspot, findet der diesjährige Landeswandertag statt. Zur besten Wanderzeit, am 30. September, treffen sich die badischen Turnerinnen und Turner in Rothaus im Hochschwarzwald (oberhalb vom Schluchsee). Die Landschaft bietet für Groß und Klein ein herrliches Wandergebiet und das Gelände der Badischen Staatsbrauerei Rothaus einen perfekten Ausgangspunkt. Die Anforderungen gehen von einfachen Seewanderungen bis hin zu Steigen und verschiedenen Schluchten in jedem Schwierigkeitsgrad. Auf der Hochebene hat man herrliche Aussichten über den Schwarzwald bis hin zu den Schweizer Alpen.

Auf dem Programm des Landeswandertags 2018 stehen drei Rundtouren unterschiedlicher Länge, die mehrfach in überschaubaren Gruppen unter Führung von Gauwanderwarten des Badischen Turner-Bundes am Festzelt in Rothaus starten.

Auf der 6-Kilometer-Familientour können auch Kinderwagen problemlos mitgenommen werden. Sie führt vorbei am Heimatmuseum Hüsli (erbaut 1911 und bekannt durch die TV-Serie „Schwarzwaldklinik“) über Waldpfade zur Danieltanne, der größten Tanne im Südschwarzwald und weiter zum Schlüchtsee und durch den Skulpturenweg mit kunstvoll aus Holz gesägten „Gesellen“ zurück zum Festzelt.

Die zwei längeren Strecken führen die Wanderer über die Hochfläche rund um Deutschlands höchstgelegene Brauerei sowie ins Steinatal und an der Steina entlang. Das Flüsschen Steina ist 37 km lang und mündet bei Lauchringen in die Wutach. Im Steinatal gab es verschiedene Burgen, Mühlen und Sägereien, teils sind noch Ruinen zu sehen. Hier wird der „Bautrupp des BTB Freizeit- und Bildungszentrums Altglashütten“ eine Verpflegungsstation einrichten.

Ein Etappenziel der 11-Kilometer-Wanderung ist die alte Ortschaft Balzhausen mit der Kapelle St.Maria, die 1882/83 von den Bürgern selbst erbaut und mit einer deutlich älteren Silberglocke im Turm bestückt wurde. Die Gefällhalde entlang geht es dann abwärts ins idyllische Nest Sommerau und durch den Kapellenwald zurück zur Brauerei.

Ein uriger Skulpturenpfad erwartet die Teilnehmer der 6-Kilometer-Runde. Foto: BTB

Auf der attraktiven 15-Kilometer-Route geht es an „Steina-Hölzle-Hütte“ und „Haus Rösch“ auf dem Mittelweg an Balzhausen vorbei und weiter ins Steinatal. An der Steina entlang führt der Weg über Sommerau und an der Ebersbacher Höhe vorbei durch den Kapellenwald. Die imposante Danieltanne und das Heimatmuseum Hüsli liegen ebenfalls an der Strecke.

Die zurückgekehrte Wanderschar erwartet im Festzelt der Brauerei Rothaus neben Verpflegung ein buntes Programm aus Musik, Mitmachangeboten und Showvorführungen. Vereinsgruppen, die einen Auftritt auf der Bühne präsentieren möchten, können sich bereits jetzt bei Paul Lemlein (E-Mail paul.lemlein@badischer-turner-bund.de) melden. Auch Geocaching steht auf dem Programm. Dabei können sich Jugendliche und Familien mit GPS-Geräten auf eine „moderne Schnitzeljagd“ rund um Rothaus machen.

Landeswandertag 2018 im Überblick

Termin:	Sonntag, 30. September 2018
Start & Ziel:	Badische Staatsbrauerei Rothaus AG (Rothaus 1, 79865 Grafenhausen)
Wanderstarts:	9.00 – 10.30 Uhr in geführten Gruppen
Rahmenprogramm:	9.00 – 17.00 Uhr Geocaching, Hüpfburg, Slacklines, pedalo®-Spielmobil und Verlosung Eintrittskarten Europa-Park
Livemusik & Show:	ab 12.00 Uhr
Bewirtung:	im Start-/Zielbereich und Steinatal
Weitere Infos:	www.badischer-turner-bund.de > Veranstaltungen > Landeswandertag

Danke den Partnern des Landeswandertags 2018!

Fotos: N. Raufer

Links: Im besten Wortsinn „Highlights“ sind die mächtigen Tannen des Südschwarzwalds. Oben: Die Wanderführer wissen bei der Erkundung der Hochebene rund um Rothaus Interessantes zu berichten.

Turnfestwanderungen 2018:

Wir erkunden den Odenwald der Bergstraße!

Das Landesturnfest vom 30. Mai bis 3. Juni 2018 findet in Weinheim an der Bergstraße statt und bietet damit für die traditionellen Turnfestwanderungen einen idealen Ausgangspunkt. Weinheim gehört zu den aktivsten Mitgliedstädten des Geo-Naturparks Odenwald und verfügt über rund ein Dutzend Geo-Punkte. Dazu gehören z.B. die Wanderwege „Sechs-Mühlen-Tal“ und „Sagen, Steine, Schluchten“. Drei attraktive Tagestouren mit erfahrenen, heimischen Wanderführern der TSG Weinheim stehen beim Landesturnfest 2018 zur Wahl.

Blick vom Weinheimer Schlosspark hinauf zur Burgruine Windeck Foto: BTB

Auf der Tageswanderung „Bergstraße – vorderer Odenwald“ (31. Mai), die u.a. über den Hirschkopfturm, die Juhöhe und den Bergtraßen-Höhenweg führt, können die Wanderer die typische Landschaft des Odenwaldes mit tollen Ausblicken in den Odenwald und die Rheinebene genießen. Die Tour „Über Burgensteig und Blütenweg entlang der Bergstraße nach Schriesheim“ (1. Juni) startet im Weinheimer Schlosspark hinauf Richtung Geiersberg und dort weiter in mittlerer Hanglage mit sanften Anstiegen und ebenfalls traumhaften Aussichten durch die Kulturlandschaft der Bergstraße. Die Wanderroute „Exotenwald, Zweiburgen, Sechs-Mühlen-Tal“ führt über die Burgruine Windeck und die Wachenburg (die Wahrzeichen der „Zweiburgenstadt“ Weinheim) nach Buchklingen, bevor der Weg die Wanderer nach der Mittagsrast durch Streuobstwiesen und am Flussufer der Weschnitz zurück nach Weinheim bringt.

Eine Anmeldung zu den Wanderungen im Rahmen der Turnfestmeldung (Meldeschluss 15. März) ist empfehlenswert, Restplätze werden vor Ort vergeben (Teilnahmegebühr pro Wanderung, inkl. Turnfest-Wander-Pin: 3 Euro mit Festkarte). Details zu den Wanderungen gibt es in der Landesturnfest-Ausschreibung (Seite 10) und unter www.landesturnfest.de/mitmachen > Wanderungen.

Wandertermine 2018: Der BTB und seine Turngaue laden ein!

03.02.	Schneeschuhtour im Feldberggebiet	Badischer Turner-Bund
28.03.	Gauwanderung auf dem Heimatpfad Kniebis	Turngau Mittelbaden-Murgtal
22.04.	Frühjahrswanderung im Elsass (Hochkönigsburg)	Ortenauer Turngau
06.05.	Gauwanderung in St.Märgen	Badischer Schwarzwald-Turngau
27.05.	Wanderung im Sankenbachtal	Ortenauer Turngau
27.05.	Genussradeltour zur Blüte der Gelben Schwertlilien ins NSG Bruchgraben	Turngau Mittelbaden-Murgtal
30.05.	Radsternfahrt – per Fahrrad zum Landesturnfest	Landesturnfest Weinheim 2018
31.05.	Bergstraße – vorderer Odenwald	Landesturnfest Weinheim 2018
01.06.	Über Burgensteig und Blütenweg entlang der Bergstraße nach Schriesheim	Landesturnfest Weinheim 2018
02.06.	Exotenwald, Zweiburgen, Sechs-Mühlen-Tal	Landesturnfest Weinheim 2018
10.06.	Radwanderung ab Hainstadt	Main-Neckar-Turngau
17.06.	Wanderung auf dem Maisacher Turmsteig	Ortenauer Turngau
17.06.	Gauwanderung von Forbach auf den Latschigfelsen	Turngau Mittelbaden-Murgtal
07.07.	Wandern in Waldkirch-Kollnau	Breisgauer Turngau
08.07.	Gauwanderung in Wintersdorf	Turngau Mittelbaden-Murgtal
15.07.	Vom Wiedener Eck zum Belchen	Ortenauer Turngau
18. – 22.07.	Wandertage „Alpenrosenblüte im Paznaun“ (Galtür)	Badischer Turner-Bund
05.08.	Gauwandertag in Ketsch	Turngau Mannheim
12.08.	Gauwanderung über den Bühlertaler Engelssteig	Turngau Mittelbaden-Murgtal
16. – 19.08.	Wandertage in Saas-Fee	Ortenauer Turngau
06. – 09.09.	Hüttenerlebnis im Lechquellengebirge	Badischer Turner-Bund
07. – 09.09.	Vogesen-Wandertage	Turngau Mittelbaden-Murgtal
02. – 08.09.	Wanderwoche in der Region Saar-Hunsrück-Steig („Traumschleifen“)	Ortenauer Turngau
16.09.	Wandern in Mönchweiler	Badischer Schwarzwald-Turngau
23. – 30.09.	Genusswanderwoche in Kastelruth – Seiser Alm (Südtirol)	Breisgauer Turngau
30.09.	Landeswandertag in Rothaus im Hochschwarzwald	Badischer Turner-Bund
07.10.	Genießerpfad Waldpfad Groppertal	Ortenauer Turngau
11. – 14.10.	Wandertage im Feldberggebiet	Badischer Turner-Bund
13.10.	Gauwandertag in Kirchardt	Elsenz-Turngau Sinsheim
20.10.	Herbstwanderung Engelsbrand	Turngau Pforzheim-Enz

Fortbildungen

Seminar und Trainer-Fortbildung Wandern
L-184550 | 08. – 10.06.2018 | Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

DTB-Instructor Walking / Nordic Walking
L-185290 | 06. – 08.07.2018 | Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Aktuelle Informationen und Ansprechpartner des BTB-Fachgebiets Wandern:
www.badischer-turner-bund.de/gymwelt > Wandern

BEST PRACTICE IM BTB-VEREIN

Wandern – Vereinsangebot mit großem Potenzial

Beim Turnerbund Gaggenau (TBG) erfreuen sich die Wanderangebote großer Beliebtheit. Ein umfassendes Angebot lädt mit ca. 20 Angeboten pro Jahr zur gemeinsamen Aktivität in der freien Natur. Paul Ebenthal, TBG-Abteilungsteiler Wandern / Freizeiten gewährt einen Blick hinter die Kulissen.

Was macht das Wanderprogramm aus?

„Wir bemühen uns, das Angebot den Interessen und dem Leistungsvermögen unserer Mitglieder anzupassen. Das hat z.B. dazu geführt, dass wir seit 2013 keine Mountainbiketouren mehr im Programm haben. Auch bei der Planung von Wanderungen müssen wir umdenken. Eine sehr aktive 80-jährige Wanderin hat mich im Herbst vergangenen Jahres gefragt, warum wir keine Kurzwanderung für nicht so leistungsfähige Wanderer anbieten. Diesen konstruktiven Hinweis haben wir mit einer Kurzwanderung als Test in unserem diesjährigen Programm umgesetzt. Ggf. werden wir danach kurzfristig weitere Kurzwanderungen anbieten. Als weitere Reaktion auf diesen Hinweis ist geplant, bei zwei Wanderungen auch eine Kurzvariante anzubieten. Das hat den Vorteil, dass die Teilnehmer trotz unterschiedlichen Leistungsvermögens weiterhin Mitglied der Gruppe sind."

Welche unterschiedlichen Angebote gibt es?

„2018 haben wir insgesamt 19 eigene Freizeitangebote, den Landeswandertag und die vier Wanderungen des Turngaus Mittelbaden-Murgtal im Programm. Angeboten werden 19 Wanderungen, drei Genussradeltouren, eine Zweitageswanderung in der Pfalz und eine siebentägige Wanderfreizeit im Schwangau.

Was uns fehlt, sind Freizeitangebote für Kinder. Unsere bisherigen Versuche, Kinderwanderungen durchzuführen, fanden kaum Anklang. Im August 2016 hatten wir z.B. ein ‚Walderlebnis' für Kinder an der Station Ottersweier im Programm. Dieses Erlebnis wollte nur ein Großelternpaar mit der Enkelin genießen. Wir werden in diesem Jahr mit der Abteilung Kinderturnen und mit der Turnerabteilung Kontakt aufnehmen, ob und ggf. wie man Familien bzw. Jugendliche und junge Erwachsene für Outdooraktivitäten begeistern kann."

Was sind die Highlights im Wanderjahr?

„Welches Tagesangebot für unsere Teilnehmer jeweils das Highlight des Jahres ist, kann ich natürlich nicht feststellen. Absolutes Highlight des Gesamtprogramms ist aber hundertprozentig in jedem Jahr unsere Wanderfreizeit. Eine Anmeldung ist immer im Rahmen unserer Abteilungsversammlung Mitte November möglich. Kaum eine andere Abteilungsversammlung unseres Vereins ist deshalb so gut besucht. Kommt der Anmeldebogen am Ende zu mir, ist die Wanderfreizeit schon oder schon fast ausgebucht. Das heißt, in Zahlen ausgedrückt, es nehmen (fast) immer ca. 35 Personen am Ausflug teil."

Wie bewerbt ihr die Angebote?

„Bei den Abteilungsversammlungen liegt das Freizeitprogramm des kommenden Jahres bereits aus. Außerdem wird es natürlich in der jährlichen TBG-Info abgedruckt. In der Woche vor einem TBG-Freizeittermin wird das Tagesprogramm mit Anfahrtshinweisen in der Tagespresse und in der Gaggenauer Woche veröffentlicht. Abteilungsmitglieder und auch registrierte Mitglieder anderer Vereine, die an dieser Information interessiert sind, werden per E-Mail unterrichtet."

Welcher Teilnehmerkreis macht mit?

„Ich führe eine Jahresstatistik, in der fast alle Teilnehmer erfasst sind, die mehr oder weniger regelmäßig kommen. In dieser Statistik habe ich 30 Frauen und 24 Männer erfasst. Das Alter dürfte – geschätzt – von 50+ bis fast 80 Jahre liegen. Je nach Angebot können wir aber auch öfter neue Gäste begrüßen. Davon lässt sich der eine oder andere auch später noch wieder blicken oder wird zum ‚Stammgast'. Im Jahr 2017 nahmen an den TBG-Wanderungen durchschnittlich ca. 20 und an den Radtouren ca. 16 Personen teil."

Wie stemmt ihr im Verein die Planung und Durchführung der Wanderungen?

„Neben meiner Vertreterin und meinem Vertreter sind noch zwei vom BTB ausgebildete Wanderführer in unserer Abteilung Freizeiten / Wandern / Radfahren aktiv. Wir erstellen immer Anfang November das Freizeitprogramm für das folgende Jahr. Dazu hat jeder von uns bereits verschiedene Tourenvorschläge gesammelt. Weit früher muss aber schon das Hotel für die nächste Wanderfreizeit gebucht werden, denn 30 bis 35 Personen kann nicht jedes Hotel beherbergen."

Wie hat sich das „Erfolgsangebot Wandern" im TB Gaggenau entwickelt?

„Ich bin seit Herbst 1988 in der Männergymnastikgruppe (= Männerriege). Damals hat die ehemalige Skygilde des TBG neben ihrem Winterprogramm unregelmäßig Wanderungen und Wanderwochenenden angeboten. Als der Riegenführer kundtat, dass er sein Amt zur Verfügung stellt, wurde ich gefragt, ob ich diesen Job übernehmen würde. So wurde ich ab 1999 Riegenführer der Gymnastikgruppe der Männer.

Da bereits zu der Zeit kaum ‚Nachwuchs' zu verzeichnen war, überlegte ich, wie man für die Männerriege werben kann. Ich erstellte dazu ein Jahresprogramm mit einem Theaterbesuch, drei Wanderungen, zwei Radtouren, einem Wanderwochenende und einem Männerriegenausflug. Damit wollte ich natürlich auch die übrigen Vereinsmitglieder erreichen. Im Jahr 2000 weitete ich dieses Programm noch aus. Die Folge war: Unser Vorsitzender verkündete: ‚Das passt strukturell nicht in unseren Verein. Für dieses Freizeitangebot müssen wir eine neue Abteilung gründen!' Und schon hatte ich zwei Jobs … Die Riegenführung habe ich dann nach zehn Jahren abgegeben. Meinen Nachfolger und ein weiteres Mitglied der Männerriege konnte ich dafür gewinnen, die Trainer-C-Lizenz für Wandern beim BTB zu erwerben." ■

Foto: TBG

NEUES VOM LANDESTURNFEST 2018

Mitmachaktion: „Weinheim steht Kopf!“

Der Countdown läuft, die Vorfreude steigt: In knapp vier Monaten wird die idyllische Zweiburgenstadt Weinheim fünf Tage lang in bester Turnermanier „Kopf stehen“! Und bereits jetzt sind alle teilnehmenden Vereine aufgerufen, ihre individuelle Interpretation des Landesturnfest-Mottos in die Tat umzusetzen und ihre Vorfreude mit der ganzen Turnfamilie zu teilen.

Schickt eure Fotos für die Online-Galerie auf www.landesturnfest.de per E-Mail an turnfest@badischer-turner-bund.de. Die schönsten Einsendungen werden außerdem in der Badischen Turnzeitung sowie in den Medien des Landesturnfests 2018 eine prominente Platzierung finden – lasst euch überraschen! Das Recht zur Weitergabe des Fotos und das Einverständnis der abgebildeten Personen bzw. deren Erziehungsberechtigten mit der Veröffentlichung im Rahmen der medialen Begleitung des Landesturnfests ist durch den Einsender vorab sicherzustellen!

Weinheim steht Kopf! Besucher und Künstler der TurnGalas in Konstanz, Freiburg, Mannheim und Baden-Baden konnten ihre Vorfreude aufs Landesturnfest 2018 an der LTF-Fotostation direkt vor Ort in der Halle festhalten:

Fotos: BTB

Alle Infos zum LTF 2018:

www.landesturnfest.de

Teilnehmer-Hotline: 0721 1815-88

1 Tag Urlaub – 5 Tage Turnfest pur!

… der Termin des Landesturnfests 2018 liegt auf dem langen Fronleichnamswochenende in den Pfingstferien. Beginnend mit der Eröffnungsfeier am Mittwochabend ist also für den arbeitenden Teil der Turnerinnen und Turner nur ein Brückentag nötig, um das Landesturnfest 2018 komplett genießen zu können, Schüler haben ohnehin frei.

Detailinfos LTF-Special-Wettkämpfe online!

Originelle Teamvergleiche mit Riesengaudi: Beim Landesturnfest 2018 gibt es wieder Wettbewerbe zu bestreiten, die es so sonst nirgendwo anders gibt!

Fotos: N. Raufer

Der Besondere Wettbewerb (DBW) feierte beim Landesturnfest 1986 Premiere und ist seitdem Top-Event im Wettbewerbsprogramm. Beim DBW, dem „Turnfest-Triathlon", heißt es für die sechs bis acht Teilnehmer pro Mannschaft, zunächst Teamstärke beim Paddeln mit einem großen Schlauchboot zu beweisen, um sich an der Zielmarke mitten im Waidsee die beste Ausgangsposition zum Sturz in die Fluten für die Schwimmstrecke ans Ufer zu ergattern. Dort geht es in die bereitgestellten Sportschuhe und möglichst schnell im Dauerlauf ins Ziel.

4inMotion: Der etwas andere Gerätturnwettkampf richtet sich an alle, die neue Herausforderungen an den bekannten Turngeräten suchen. Die Herausforderung besteht bei 4inMotion allerdings weniger in der Schwierigkeit der geforderten Elemente als in ihrer geschickten Aneinanderreihung: Denn von jedem Team aus zwei bis vier Aktiven muss ein Parcours aus Sprung, Parallelbarren, Schwebebalken und Boden auf Zeit absolviert werden. Die Geräte können sowohl von weiblichen als auch männlichen Athleten geturnt werden. Der Geräte- und Athletenwechsel erfolgt über Handabklatschen in einer Wechselzone. Für eine gute Turntechnik wird ein Zeitbonus vergeben, Zeitstrafen gibt es für weniger als die fünf geforderten Elemente pro Gerät (am Sprung ein Element) und schlechte Ausführung.

Foto: BTB

Fit im Team 40 Plus: Vereinsgruppen aus mindestens vier Personen gehen bei diesem Wettkampf in drei individuell gewählten Disziplinen aus den Themenbereichen „Gruppengestaltung mit und ohne Handgeräte", „Gruppenturnen mit bzw. an Kleingeräten", „Übungskombination aus dem Fitnessbereich", „Tanzgestaltung", „Bleibt im Gleichgewicht – Sensomotorischer Parcours", „Vielfältiges mit dem Ball: Prellen, Werfen, Fangen, Zielen" und „Geschicklichkeit ist keine Hexerei" an den Start. Die Siegerteams werden in den Altersklassen 40+, 50+ und 60+ ermittelt, wobei das „Dabei sein" und „gemeinsam einen tollen Tag erleben" klar im Vordergrund steht.

Der Vereinsteamwettkampf (VTW) lädt ein, die Gemeinschaft im Verein neu zu erleben und abteilungs- und sportartübergreifend gemeinsam aktiv zu sein. Neben den Wettkampfklassen größer bzw. kleiner 20 Personen ist auch eine Startklasse speziell für Inklusionsgruppen eingerichtet. Durch Wahlmöglichkeiten aus verschiedenen Gruppendarbietungen (z.B. Bodenturnen, Minitrampolin, freie Gerätekombination, Tanz, freie Choreografie), Pendelstaffel und 6-Minuten-Lauf oder Aufgabenstellungen aus Slackline, Boule, Korbball und Ringtennis lässt sich der VTW bestens an die Stärken und Wünsche der jeweiligen Vereinsgruppe anpassen.

Details gibt es unter www.landesturnfest.de/wettkaempfe > Gruppenwettbewerbe.

Fotos: N. Raufer

Turnfestgala „Rock meets Classic": Das Showhighlight beim Landesturnfest!

Mal rockig und kraftvoll, mal elegant und ruhig werden badische und schwäbische Spitzenathleten und international renommierte Showgruppen die Turnsportarten in der Turnfestgala „Rock meets Classic" präsentieren. Der erfahrene Turnfestgala-Regisseur Dirk Walterspacher zeichnet sich verantwortlich für ein Feuerwerk turnerischer Vielfalt und Bewegungsfreude: Elemente aus Gerätturnen, Gymnastik, Akrobatik, Tanz und vielem mehr versprechen kreativ verpackt ein großartiges Programm aus Kraft, Ästhetik und Anmut!

Die Turnfestgala am 31. Mai (17.00 und 20.00 Uhr in der Langenberghalle Birkenau) gestalten u.a. die Ollerup International Academy aus Dänemark mit einer rasanten Airtrack-Nummer sowie einer eindrucksvollen Tanzdarbietung und das Showteam Matrix vom TV Freiburg-Herden – Goldmedaillengewinner der World Gym for Life Challenge 2017. Eine Reckflugshow versprechen die Kunstturner aus Straubenhardt und Heidelberg. Auch auf Trampolinturnen, Rope Skipping, Luftakrobatik, Pole und Rhythmische Sportgymnastik mit Top-Athleten aus Baden-Württemberg darf sich das Landesturnfest-Publikum freuen.

Im Rahmen der Turnfestmeldung gilt ein Vorkaufsrecht mit vergünstigten Konditionen. Teilnehmer mit Festkarte zahlen nur 14 Euro, Kinder 9 Euro (regulär: 22 bzw. 14 Euro).

Geheimtipp! Die Lange Nacht der Turnspiele

Wer für den letzten Landesturnfest-Abend (2. Juni) noch auf der Suche nach der perfekten Kombination aus Sport, Spaß und gemeinsamem Feiern ist, dem bietet die „Lange Nacht der Turnspiele" genau das Richtige.

Foto: BTB

Mit Mitternachtsturnieren und einer ganz besonderen Stimmung ist die Lange Nacht der Turnspiele nicht nur für Indiaca- und Faustballspieler ein echter Geheimtipp. Hier kommen Turnfest für Turnfest zahlreiche Sportler zusammen – nicht selten mit einfallsreicher Kostümierung jenseits aller Wettkampfnormen und immer mit einer ordentlichen Portion Feierlaune. Zur Teilnahme eingeladen sind alle Vereinsgruppen, die Lust haben – unabhängig davon, ob sie sich als Freizeit- oder Turniermannschaft verstehen oder Faustball und Indiaca als „Funsport" kennenlernen möchten. Neben der Begegnung auf dem Spielfeld wird natürlich das gesellige Miteinander, ein Showact und Musik nicht fehlen. Für die Verpflegung mit Getränken sorgen die Sportkreisjugend Rhein-Neckar und der TV Waldhof.

Die Lange Nacht der Turnspiele findet in der Kreissporthalle in Weinheim statt. Das Mindestalter zur Teilnahme beträgt 16 Jahre. Eine Anmeldung ist im Rahmen der Turnfestmeldung bis zum 15. März möglich.

Turnfestteam 2018

KURZ & BÜNDIG

Coolste Seniorensportgruppe gesucht!

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) suchen Deutschlands coolste Seniorensportgruppe. Bewerbungen sind bis zum 28. Februar 2018 möglich.

Bild: DOSB-Flyer

In der Ausschreibung fragen die beiden Partner: „Sie sind sportlich aktiv mit anderen, eventuell schon seit vielen Jahr(zehnt)en oder in einer besonderen Sportart? Sie bewegen sich nicht nur gemeinsam, sondern planen auch Ausflüge zusammen oder haben eine gemeinsame, regelmäßige Bewegungsstunde mit Kindern und Enkeln?“ Wer diese Fragen mit „ja“ beantworten kann, sollte sich bewerben.

Neben dem Titel gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Der Sieger erhält 1.000 Euro, der Zweitplatzierte 700 Euro und für den 3. Platz gibt es 300 Euro. Darüber hinaus wird ein Kamerateam eine Webreportage über die drei Gewinnergruppen und deren Geschichte drehen. Unterstützt wird der Wettbewerb von zwei prominenten Gesichtern aus dem Sport, die auch beim Videodreh vor Ort sein werden. Die Auszeichnung der Gewinner findet Ende Mai auf dem Deutschen Seniorentag in Dortmund statt.

Mit dem Wettbewerb möchten DOSB und BMFSFJ zeigen, wie vielfältig in den Vereinen Sport getrieben wird und wie aktiv viele Menschen bis ins hohe Alter sind. Dass Vereine und Sportgruppen mehr tun als eine Stunde Bewegung in der Woche anzubieten und wie cool ein aktives Altern tatsächlich sein kann, soll dieser bundesweite Wettbewerb deutlich machen. Unter www.dosb.de/coolesenioren gibt es das Bewerbungsformular mit allen Informationen zum Wettbewerb. *DTB*

Spitzenabschlüsse auch neben dem Sport

Die Steinbeis Business Academy und der Landessportverband Baden-Württemberg haben gemeinsam den Studiengang „Sportmanagement im Bereich Leistungssport“ entwickelt und einen Kooperationsvertrag unterschrieben. Erste Studierende starten im Frühjahr 2018.

Es gibt viele Eigenschaften, die Trainer und Sportler gleichermaßen auszeichnen und sie qualifizieren. Dennoch fehlen nach einer Karriere im aktiven Sportalltag oftmals Referenzen, die einen Einstieg in das Berufsleben erleichtern. Um dies zukünftig zu verbessern und Sportler sowie Trainer in den Berufsalltag zu integrieren, wurde der staatlich anerkannte, akkreditierte Studiengang „Sportmanagement im Bereich Leistungssport“ ins Leben gerufen.

Studierende erlernen grundlegende betriebswirtschaftliche Fähigkeiten und erhalten Einblick in das gesamte Spektrum des Sportmanagements und Sponsorings bzw. der Trainingswissenschaft. Sie qualifizieren sich somit für leitende Positionen in den unterschiedlichsten Einrichtungen der Sportbranche. Das zeitlich flexible Studium (in Anlehnung an den Aufbau eines berufsbegleitenden Studiengangs) ermöglicht die weitere Ausübung sowohl der Trainertätigkeit als auch des Spitzensports ohne Einschränkungen. *LSV BW*

Foto: TV Lahr

Ehrenvolle Auszeichnung: „Das Grüne Band“ für die RSG-Abteilung des TV Lahr

Eine Urkunde und einen Scheck über 5.000 Euro durften die Gymnastinnen und ihre Trainerinnen der Abteilung Rhythmische Sportgymnastik des TV Lahr in einer Feierstunde am 13. Dezember entgegennehmen. Der Deutsche Olympische Sportbund und die Commerzbank belohnen mit diesem renommierten Preis die vorbildliche Talentförderung von Vereinen. Nur 50 solcher Auszeichnungen wurden dieses Jahr in Deutschland vergeben.

Der Filialdirektor der Commerzbank Lahr, Johannes Riegger, freute sich bei der Preisübergabe über diesen Erfolg, ebenso wie der Präsident des Badischen Sportbundes Gundolf Fleischer, der BTB-Vizepräsident Olympischer Spitzensport Alex Bachmayer und die RSG-Landesfachwartin Traudel Glökner, die eigens zu dieser Feierstunde nach Lahr gekommen waren. Auch Lahrs erster Bürgermeister Guido Schöneboom lobte die exzellente Arbeit der Trainerinnen der RSG sowie die Mitarbeit der Eltern, die solche Ergebnisse erst möglich machen. Auch die Stadt Lahr fühle sich, so Schöneboom, bereichert durch die vielfältigen Aktivitäten der Gymnastinnen. *TV Lahr*

Wettbewerb „Talentförderung im Sport“ 2018

Der Badische Sportbund Nord würdigt herausragende und vorbildliche Nachwuchsarbeit im Leistungssport in seinen Mitgliedsvereinen. Dazu schreibt er zum siebten Mal den Vereinswettbewerb „Talentförderung im Sport“ aus. Bewerbungsschluss ist am 4. April.

Ziel ist es, Vereine auszuzeichnen, die junge Menschen mit durchdachten und nachhaltigen Konzepten zum Leistungssport führen, um sie bis in die nationale Spitze zu fördern. Bis zu zehn Vereine werden mit einem Preisgeld von je 3.000 Euro unterstützt und deren vorbildliche Leistungen im Rahmen einer Auszeichnungsfeier gewürdigt.

Der Badische Sportbund Nord möchte auch explizit Vereine zur Teilnahme ermutigen, bei denen der Leistungssport noch in den Kinderschuhen steckt, die sich einer besonderen Zielgruppe annehmen oder innovative (Teil-)Konzepte aufweisen können (bspw. systematische Rekrutierung von Trainern im Nachwuchsbereich). Die Vergabe von Anerkennungspreisen ist hierfür möglich.

Alle Infos zum Wettbewerb „Talentförderung im Sport“ gibt es unter www.badischer-sportbund.de/service > Wettbewerbe.

BSB Nord

TurnGala 2017/18: Kaleidoskop aus Bewegung, Musik und Farben

Die TurnGala des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes wurde unter dem Motto „Kaleidoskop“ einmal mehr zu einem bunten Blick in die fantasiereiche Welt aus Turnen, Gymnastik und Tanz. Erstmals ohne Moderation präsentierte Regisseurin Claudia Marx eine zweistündige Show mit atemberaubenden Performances aus den Bereichen Sport, Musical, Theater und Varieté. Insgesamt füllten rund 16.000 Besucher allein in Baden die Schänzle-Sporthalle in Konstanz (29. Dezember), die SICK-Arena in Freiburg (30. Dezember), die SAP Arena in Mannheim (6. Januar) sowie das Baden-Badener Festspielhaus (12. Januar).

„Für einen begeisternden Auftakt sorgten wieder die lokalen Kindergruppen vom TV Konstanz, TV Freiburg-St.Georgen, TB Sinzheim und TV Mannheim-Waldhof“, bestätigte BTB-TurnGala-Projektleiter Marc Fath. Die nach oben offene Altersskala für das Turnen an den Geräten bewies im Rahmen des Kinderbildes die 92-jährige Johanna Quaas mit ihrer einzigartigen Barrenübung. „Aber auch die regionalen Gruppen sind immer ein Highlight bei der TurnGala“, so Fath weiter. „Mit den Showgruppen ‚Blues Brothers‘ des TV Ludwigshafen und ‚Matrix‘ vom TV Freiburg-Herdern, die beide bei der Gym For Life World Challenge 2017 mit Gold – das höchste internationale Prädikat für Showgruppen – ausgezeichnet wurden, den international erfolgreichen Cheerleadern der TSG Weinheim sowie den Kunstturnerinnen der TG Mannheim und der KTH Herbolzheim haben wir bei den Veranstaltungen in Baden wieder einen außergewöhnlich guten Einstieg geboten.“

Für das internationale Spektakel der diesjährigen TurnGala sorgte das Duo Mamo aus Äthiopien, das mit waghalsigen Saltos und Überschlägen eine perfekte Symbiose aus Körperbeherrschung, Balance und Kraft zeigte. Durch eine simple Verdrehung der Perspektive machte Tobias Wegner das Publikum zum staunenden und lachenden Komplizen. Dabei existierten gleichzeitig zwei Realitäten, die für ein faszinierendes und urkomisches Wechselspiel sorgten.

Fotos: N. Raufer und BTB

Partner der TurnGala

Präsentationssponsor:

Sparda-Bank

Co-Förderer:

EnBW

AOK Die Gesundheitskasse.

Regiopartner Baden:

Rothaus

Printmedienpartner:

Freiburg Badische Zeitung

Konstanz SÜDKURIER

Mannheim Wochenblatt

Baden-Baden BNN Badische Neueste Nachrichten

Der Berliner Personaltrainer Till Schleinitz sorgte mit seiner Rola-Rola-Equibrilistik und seiner Jonglage als Rollschuhfahrer in einer Halfpipe gleich zweimal für Erstaunen bei den Zuschauern. Das einteilige Rhönrad (Cyr) mit seinen farbigen Leuchtmitteln nutzte der Kanadier David Locke für seine Balance- und Akrobatiknummer.

Die Sportgymnastin Juliya Raskina, im Jahr 2000 Olympiazweite in Sydney, beherrschte voller Ästhetik und Leichtigkeit die Kunst der Vertikaltuch-Akrobatik. Nicht weniger spektakulär waren die „Catwall Acrobats“ auf dem Butterfly-Trampolin, während die vier Freunde von „Cirque La Compagnie“ mit ihrem Schleuderbrett die Besucher in ihren Bann zogen. Eine spektakuläre Performance zeigte der Handstand-Akrobat Danilo Marder. Das Kraftpaket zelebrierte im Zeitlupentempo an zwei Stangen mit spielerischer Leichtigkeit und Feingefühl ein perfektes Zusammenspiel aus unfassbarer Körperkontrolle, Anspannung und Gleichgewicht.

Spektakulär war auch die dynamische Sportakrobatik-Choreografie der russischen Nationalmannschaft. Die Vielseitigkeit des Turnens zeigte das TurnGala-Showteam mit den Aktiven der KTG Heidelberg und den Sportgymnastinnen des SKC TABEA Halle an der Saale, die zudem mit großer Ästhetik die hohe Kunst der Gymnastik zeigten.

Etwas zu kurz kam für manchen Besucher der diesjährigen TurnGala das Turnen an den Geräten als die ursprünglichste und nicht weniger spektakuläre Sportart der Turnvereine. Dafür wurde die Veranstaltung zu einer Präsentation artistischer und zirzensischer Höchstleistungen.

Moderation … nein, doch, vielleicht … sicherlich ein Punkt, über den man sich streiten kann. Mit der neuen Regie in diesem Jahr wurde auch versucht, auf die Moderation zu verzichten. Viele Zuschauer fanden dies sehr positiv und freuten sich über eine fließende TurnGala ohne Unterbrechung. Anderen wiederum fehlte die Moderation. Häufige Rückmeldung war auch, dass egal ob mit oder ohne Moderation, die Gruppen in irgendeiner Form angekündigt werden sollten. Nun liegt es an den Verantwortlichen, für die nächste Tournee die passende Form zu finden.

Möglich wurde die bereits traditionsreiche Veranstaltungsreihe durch erneut 15 Städte dank der Unterstützung der Sparda-Bank Baden-Württemberg, der EnBW Energie Baden-Württemberg, und der AOK Baden-Württemberg. Hinzu kamen in Baden der Regiopartner Badische Staatsbrauerei Rothaus sowie die Printmedienpartner Wochenblatt, Südkurier, Badische Zeitung und Badische Neueste Nachrichten.

K. Klumpp und M. Fath

MACHER IM INTERVIEW

Fotos: R. Schoenwandt

Nick Trinemeier – Beauftragter Schulsport Faustball

Nick Trinemeier vom TV Mannheim-Käfertal wurde Ende 2017 neu in den Landesfachausschuss Faustball gewählt. Der 28-jährige Faustball-Nationalspieler wird im Landesfachausschuss für den Schulsport zuständig sein.

Was reizt dich daran, im Landesfachausschuss Faustball mitzuarbeiten?

„An dem Amt des Schulsportverantwortlichen reizt mich vor allem das große Potenzial, dass in der Kooperation zwischen Schulen und Vereinen liegt. Ähnlich wie in anderen Sportarten ist es auch für uns Faustballer eine große Herausforderung, junge Sportler zu gewinnen. Hier sehe ich eine tolle Chance, wenn Kooperationen geschlossen werden und Schulen Faustball in ihrem Lehrplan verankern."

Welche Aufgaben kommen auf dich zu?

„Die Organisation der jährlichen Baden-Württembergischen Schulmeisterschaft im Faustball ist fester Bestandteil meiner Aufgaben als Schulsportverantwortlicher. Weiterhin halte ich Lehrerfortbildungen für einen sehr wichtigen Schritt, den wir als Insider-Sportart gehen müssen. Je mehr Sportlehrer Faustball in ihren Sportstunden spielen lassen, umso mehr profitiert die Sportart davon. Eine sehr große Herausforderung wird auch sein, die ‚Schulfaustballer' in der Folge für den Vereinssport zu begeistern und die Strukturen bereitzustellen, dass den Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme auch möglich ist. Es wartet eine spannende und herausfordernde Aufgabe auf uns als Landesfachausschuss, uns im Schulsport besser aufzustellen."

Faustball im Schulsport – Was ist das Geheimnis zur Etablierung?

„Die Grundlage zur Etablierung ist die Fortbildung der Lehrkräfte, die Bereitstellung guter und anschaulicher Lehrmaterialien und die Bereitstellung eines Netzwerks an Faustballvereinen, die mit Schulen kooperieren und diese bei der Teilnahme an der Schulmeisterschaft unterstützen, AGs anbieten und Kinder für das Vereinstraining begeistern. Als Landesfachausschuss bieten wir Schulen die Möglichkeit, Lehrerfortbildungen zum Thema Schulfaustball durchzuführen. Anfragen können direkt über mich gestellt werden."

Bist auch du über die Schule zum Faustball gekommen?

„Nein, ich habe in der Schule leider nie Faustball gespielt. Als ich 4 Jahre alt war, sind wir innerhalb Mannheims nach Käfertal umgezogen und mein großer Bruder hat relativ bald mit dem Faustball beim TV Käfertal angefangen. Kurz später wollte ich auch unbedingt mitkommen und an der Begeisterung für die Sportart hat sich bis heute nichts geändert."

Welche Ziele steckst du dir für deine Amtszeit wie auch als aktiver Spieler?

„Ich hoffe, dass wir die angesprochenen Strukturen in Kooperation mit den Schulsportbeauftragten des STB in Baden-Württemberg festigen und ausbauen können und in den nächsten Jahren in vielen Schul- und Vereinssporthallen Faustball gespielt wird.

Als aktiver Spieler möchte ich mich für die Deutsche Hallenmeisterschaft ‚zu Hause' am 10./11. März in der GBG-Halle in Mannheim qualifizieren und mit der Nationalmannschaft den Europameistertitel im schwäbischen Adelmannsfelden gewinnen."

Mannheim wird Eldorado der deutschen Top-Faustballer

Dieses Jahr finden die Deutschen Faustballmeisterschaften Halle der Herren am 10./11. März in Mannheim-Käfertal statt. Der Ticketvorverkauf über www.dm2018.tv-kaefertal.de läuft!

DM MANNHEIM FAUSTBALL 10. und 11. MÄRZ 2018

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

EnBW

Das Gaufest des Reichsbundes für Leibesübungen 1935 in Karlsruhe

Gekürzter Beitrag aus dem Seminarkurs Nationalsozialismus der Schülerakademie in Karlsruhe (Schuljahr 2016/17), betreut von Marion Bodemann, Hendrik Hiss und Tobias Markowitsch.

Der Massen- wie Leistungssport in Deutschland nach 1933 war geprägt von den weltanschaulichen Grundlagen des Nationalsozialismus mit Sozialdarwinismus und Rassismus unter den drei Hauptzielen: „Volksgesundheit", rassenpolitische Auslese und Wehrertüchtigung. Mit der Reichstagsbrandverordnung wurden die den Arbeiterparteien SPD und KPD nahestehenden Vereine zwangsaufgelöst und ihr Vermögen beschlagnahmt. In Karlsruhe unter anderen die Freien Turner (FSSV), der Arbeitsportverein Hagsfeld, der Athletiksportverein Daxlanden 1921. Im Mai 1933 löste sich der Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen (DRA), die Dachorganisation der bürgerlichen Turn- und Sportverbände, selbst auf. Relativ spät, im März 1934, wurde er durch den nach dem Führerprinzip geleiteten Deutschen Reichsbund für Leibesübungen (DRL) ersetzt. Zuvor war der Reichsführerring gebildet und die Führer der Verbände und der Kreisbeauftragten in den Gauen eingesetzt worden, wodurch der Sport fachlich und regional kontrolliert werden konnte. Die Leitung des DRL übernahm der SA-Gruppenführer (vergleichbar Generalleutnant) Hans von Tschammer und Osten als Reichssportkommissar seit 1933 und nunmehriger Reichssportführer.

Der Neuaufbau der „deutschen Leibesübungen" erfolgte in 23 Fachämtern. Alle Turn- und Sportvereine in Baden bildeten den Gau XIV im DRL. In jedem Ort hatte sich im Sinne der nationalsozialistischen Zentralisierung nach von Tschammers Anweisung vom Februar 1935 eine Ortsgruppe des DRL zu gründen. Die erfolgte umgehend in Karlsruhe, um, wie es hieß, gegenüber den örtlichen Behörden zu unterstützen und eine geschlossene Turn- und Sportgemeinde für Volk und Staat zur körperlichen Erziehung des Volkes, insbesondere der Jugend, zu bilden.

Organisation einer groß angelegten Inszenierung

Ein Jahr nach der Bildung des DRL und ein Jahr vor den Olympischen Spielen in Berlin maßen die NS-Machthaber und -Sportfunktionäre den im Juli 1935 in mehreren Gauen erstmals abgehaltenen Gaufesten für Leibesübungen größte Bedeutung zu. Für Baden wurde das Gaufest auf den 21. bis 28. Juli terminiert. Die Vorbereitung war dem Fachamt 1, der „Deutschen Turnerschaft" (DT), als größtem Fachamt, übertragen worden. Hauptaustragungsort war als größte und modernste Anlage in Karlsruhe das Stadion der Hochschule, die Hochschulkampfbahn. Alle Turn- und Sportvereine Badens waren verpflichtet teilzunehmen, „denn von allen Veranstaltungen 1935 ist das Gaufest die wichtigste" und „Vereine, die nicht antreten, gelten ab 1.8.35 als aufgelöst!" hieß es in einem Aufruf des DT-Gauführers.

Kunstmaler F. Dold entwarf das Plakat, das in einer Auflage von 20.000 Stück an öffentlichen Stellen und in Schaufenstern prangte. Zugleich war es das zentrale Motiv für die Siegerurkunden, Festabzeichen und -marken sowie alle Publikationen. Dargestellt ist ein junger, blonder Wettkämpfer mit rotem Trägerhemd, festem Blick und gestähltem Köper, sieges- und selbstbewusst als kämpferischer Mann der Zukunft vor dem Hintergrund des Hochschulstadions, gefüllt mit einem Heer von deutschen Turnern. Darüber weht das Hakenkreuzbanner, „das Symbol einer neuen Zeit, das Symbol der großen Einigung und damit auch das Symbol des RfL [DRL]", darunter weht die traditionelle Fahne der Turnerschaft. Hakenkreuz und die „Vier F" (frisch, fromm, fröhlich, frei) propagierten so eine angebliche Übereinstimmung der Ideen des Nationalsozialismus mit denen von „Turnvater Jahn".

Die NS-Zeitung „Der Führer" vereinnahmte die verschiedenen Turnfeste nach den Jahren des Ersten Weltkriegs, die „wie ein Aufbäumen der gesunden Kraft gegen die jämmerliche Hoffnungslosigkeit des geschwächten Volkstums" gleich als Vorläufer des großen Gaufestes der nationalsozialistischen Gegenwart. Das heutige Fest zeige den Gemeinschaftsgedanken der Turner und Sportler und den deutschen Einheitswillen im neu geschaffenen nationalsozialistischen Staat. Zugleich postuliere es damit die Überwindung des lange bestehenden Gegensatzes zwischen traditionellem Turnen und dem neueren Sport.

Fotos: Stadtarchiv Karlsruhe

Zentrales Plakatmotiv des Gaufestes des Reichsbundes für Leibesübungen 1935

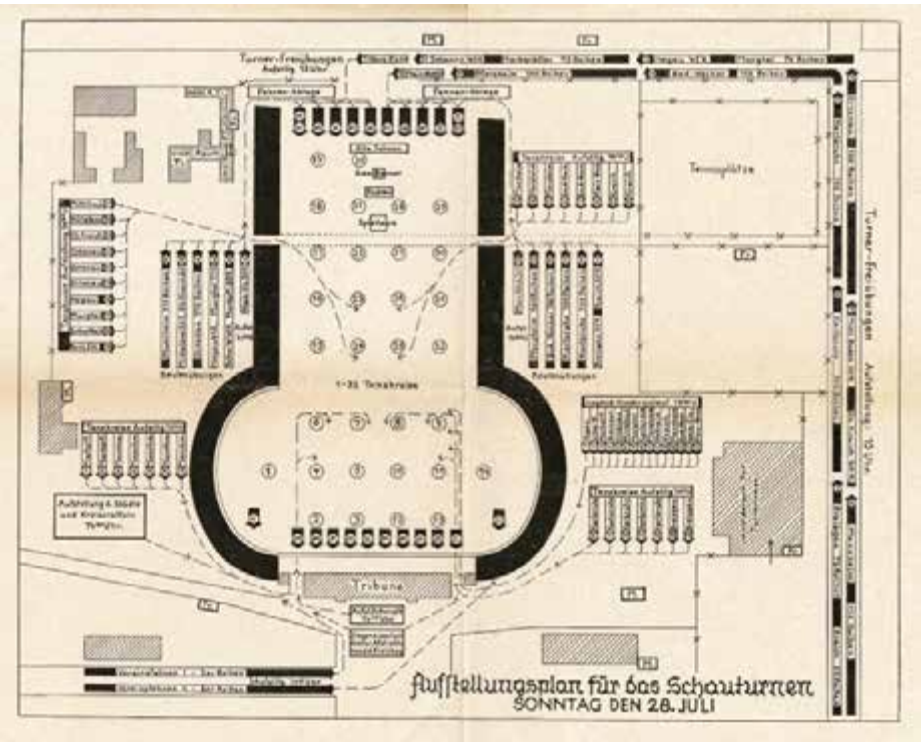
Schauvorführung von Turnerinnen beim 1. Gaufest für Leibesübungen

Verlauf des Gaufestes, ein Fest des Sports?

Bereits am Tag der Eröffnungsfeier des Gaufestes wurde in der NS-Zeitung „Der Führer" gemeldet, dass führende Karlsruher Geschäfte und Gaststätten Schilder mit der Aufschrift „Deutsches Geschäft" oder „Juden sind hier unerwünscht" platziert hatten. Und am 25. Juli hatte die Zeitung verkündet, dass von nun an die „Karlsruher Bäder judenfrei" seien, nachdem der Karlsruher Oberbürgermeister Juden das Betreten städtischer Badeanstalten verboten hatte.

>>>

Am Samstagnachmittag des 20. Juli ging dem Großereignis als sportlicher Auftakt ein Schießwettbewerb auf dem Schießstand der Schützengesellschaft 1721 voraus. Die Schießwettbewerbe nahmen einen prominenten Platz ein und dauerten die gesamte Woche an, da dem Schießsport nach Einführung der allgemeinen Wehrpflicht größte Bedeutung zukam.



Aufstellungsplan für den „Tag des Schauturnens" am 28. Juli 1935 in Karlsruhe

Die Eröffnungsfeierlichkeit fand abends mit dem für die NS-Zeit typischen Fackelmarsch statt. In Sechserreihen marschierten die Sportler und Sportlerinnen vom Schmiederplatz durch die Kaiserstraße über den Marktplatz (Adolf-Hitler-Platz) zum Festplatz (ab 1937: Platz der SA). Der Aufmarsch in den geschmückten Straßen fand unter großer Zuschauerbeteiligung statt, so dass die Bevölkerung zu einem Teil der Veranstaltung wurde. Die einheitliche Sportlerkleidung, die Fahnen, der militärische Aufmarsch mit dem Singen „deutscher Lieder" als Massenspektakel war Teil der Erzeugung des gewünschten Gefühls der „Volksgemeinschaft". Die Reden beschränkten sich beim Auftakt auf die Begrüßungen durch die badischen Sportfunktionäre sowie das verlesene Grußwort des Reichssportführers. Nach einem gemeinsamen „Sieg Heil" auf den Führer folgten zum Abmarsch das Deutschland- und das Horst-Wessel-Lied.

Im offiziellen knapp 100-seitigen „Arbeits-Buch zum 1. Gaufest des Reichsbundes für Leibesübungen Gau 14 (Baden)" werden in den Geleitworten etwa vom Reichssportführer von Tschammer und Osten oder dem Beauftragten des Reichssportführers Herbert Kraft, Ministerialrat im Kultusministerium und ab Ende 1935 offiziell Gauführer für Baden im Deutschen Reichsausschuss für Leibesübungen (DRL), die gesteckten Ziele umrissen: „Die Formung der deutschen Menschen für die völkische Erneuerung der Nation." Die Leibesübungen sollten dazu dienen, „durch Kameradschaft und Opfer ein Geschlecht heranzubilden … welches seine Pflichten auch in ernsten und schweren Tagen" erfülle, es gehe um die „wehrhafte Volkswerdung".

Karlsruhe sah die Vorführung fast aller Turn- und Sportdisziplinen, damals Fachämter genannt. Einige wenige Sportkämpfe wurden wegen des in Karlsruhe fehlenden Fachamts samt Sportstätte andernorts ausgetragen. So am Auftakttag der Golfwettbewerb auf dem Golfplatz in Baden-Baden oder die Segelregatta am Bodensee in Konstanz.

Die Öffentlichkeit hatte die Woche über neben den eigentlichen Wettkämpfen Gelegenheit, Schau- oder Geselligkeitsveranstaltungen aufzusuchen. Am 21. Juli fand im geschmückten Rheinstrandbad ein Strandfest mit „humoristischen Darbietungen" statt, am Montag und Dienstag gab es auf öffentlichen Plätzen Schauvorführungen von „gut durchtrainierten Turnern" der 17 Turnvereine in Groß-Karlsruhe, von Radlern und von Schwerathleten. Am Mittwoch fand die groß inszenierte Bannerübergabe an die Feststadt Karlsruhe auf dem Marktplatz statt, am Samstag war am gleichen Ort wieder Großkundgebung mit Aufmarsch der Turner und Sportler mit Reichsfahnen vor dem Rathausportal, Massenchor, mit Ministerpräsident Walter Köhler und Herbert Kraft, auf der abermals die Programmatik der NSDAP zum Sport propagiert wurde. Von Donnerstag bis Samstag bildeten die Darbietungen der Turnerschaft einige der Höhepunkte der Woche. Über 5.000 Turnerinnen und Turner zeigten am Freitag auf den Plätzen um das Hochschulstadion ihre Übungen an Barren, Reck und Pferd oder den Ringen oder absolvierten rhythmische Übungen. Samstags wurden ganztags die Mannschaftswettbewerbe im Vereinsturnen mit 11.000 Aktiven ausgetragen.

Bevor sonntagnachmittags am 28. Juli nach einem letzten Schauturnen und Eintreffen der Teilnehmer des rund um Karlsruhe über 150 Kilometer abgehaltenen Freiherr-von-Drais-Gedächtnisrennens die Siegerehrungen im Hochschulstadion vor etwa 30.000 Zuschauern stattfanden, war vormittags abermals ein Großaufmarsch in Szene gesetzt worden. Nahezu 20.000 Aktive starteten vom Durlacher- und Mühlburger Tor wieder in Sechserreihen mit Fahnen durch die Innenstadt und paradierten am Marktplatz vorbei an Hans von Tschammer und Osten, Herbert Kraft, Kultusminister Otto Wacker und Kreisleiter Willi Worch – allesamt in Uniform. Der Vorbeimarsch an der Tribüne wurde von schwarz uniformierten SS-Reitern zu Pferde angeführt, gefolgt von Ehrenstürmen der Partei, dahinter zwei Motivfestwagen mit Darstellung der Leibesübungen seit Turnvater Jahns Zeiten bis zur Gründung des DRL 1934. Von Tschammer und Osten hatte beim Abschluss den „neuen Geist" der nationalsozialistischen Idee beschworen, und dass sich Jeder „durch Leibesübungen dem Vaterland" zur Verfügung zu stellen habe.

Turnen und Sport war im „Dritten Reich" keine individuelle Beschäftigung zur Körperertüchtigung oder zur Freude oder zur Leistungserzielung von Einzelnen, sondern hatte sich dem Staat zu politischen und militärischen Zwecken unterzuordnen.

Niklas Chow, Schüler am Goethe-Gymnasium Karlsruhe

TuJu NEWS

Neuigkeiten der Badischen Turnerjugend

TuJu-Bestenkämpfe starten neue Runde

Auch 2018 können sich Mädchen- und Jungenmannschaften je nach Altersklasse wieder vom Gau- über den Bezirksentscheid bis ins Landesfinale turnen. Bereits Ende Februar fällt der Startschuss für die Wettkampfreihe der Turnerjugend-Bestenkämpfe im Gerätturnen.

Foto: BTJ

Teams aus bis zu fünf Turnern oder Turnerinnen haben erneut die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten anhand der Pflichtübungen laut DTB-Aufgabenbuch Gerätturnen unter Beweis zu stellen. Die jeweils besten zwei Mannschaften in der Bezirks- sowie der offenen Klasse qualifizieren sich für die Mitte März stattfindenden Bezirksentscheide. Am 21. April kämpfen dann die besten Teams der Bezirksentscheide beim Landesfinale in Karlsruhe um den Titel.

- Gauentscheide: 24./25.02. und 03./04.03.
- Bezirksentscheide: 17./18.03.
- Landesfinale in Karlsruhe: 21.04.

Rund 6.000 Kinder und Jugendliche nehmen, beginnend von den dreizehn Gau- über die vier Bezirksentscheide bis hin zum badischen Landesfinale, jedes Jahr an der Wettkampfserie teil. Alle Infos gibt es unter www.badische-turnerjugend.de > Wettkämpfe.

F. Kohnle und K. Dühr

Neue Impulse fürs Kinderturnen

Im Jahr 2018 tourt die beliebte Fortbildungsreihe zum Kinderturnen erneut durch das ganze Gebiet des Badischen Turner-Bundes. Unter dem diesjährigen Motto „Kunterbuntes Kinderturnen" ist der Auftakt am 24. Februar in Malsch.

Foto: LSB NRW / A. Bovenkämper

Die Teilnahme wird mit 7 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung anerkannt. Detailinfos gibt es unter www.badische-turnerjugend.de > Aus- & Fortbildung. Ansprechpartnerin in der BTB-Geschäftsstelle ist Sarah Schneider, E-Mail sarah.schneider@badischer-turner-bund.de, Telefon 0721 1815-25.

Termine Forum Kinderturnen 2018

Karlsruher Turngau	Malsch	24.02.
Turngau Mannheim	Brühl	03.03.
Breisgauer Turngau	Ringsheim	04.03.
Turngau Heidelberg	Leimen	10.03.
Main-Neckar-Turngau	Hardheim	11.03.
Turngau Mittelbaden-Murgtal	Bühlertal	11.03.
Elsenz-Turngau Sinsheim	Meckesheim	17.03.
Hegau-Bodensee-Turngau	Hilzingen	18.03.
Ortenauer Turngau	Kappelrodeck	14.04.
Markgräfler-Hochrhein-Turngau	Klettgau-Erzingen	15.04.
Turngau Pforzheim-Enz	Ispringen	21.04.
Kraichturngau Bruchsal	Huttenheim	21.04.
Badischer Schwarzwald-Turngau	Blumberg	22.04.

R. Kiefer und K. Dühr

Der Jugend-Showwettbewerb beim Landesturnfest 2018:

Jetzt Vereinsgruppen zur Teilnahme am TuJu-Star anmelden!

Eines der großen Highlights beim Landesturnfest in Weinheim verspricht in diesem Jahr der Wettstreit um den begehrten Titel „TuJu-Star 2018" zu werden. Der Wettbewerb bietet Jugend-Showgruppen ein Forum, sich und ihr Können in mannigfaltigen Disziplinen zu präsentieren. Am Freitag, 1. Juni um 18.00 Uhr wird dabei die Hauptbühne im Turnfestzentrum zur Manege.

Es gilt, die beste gestalterische Gruppendarbietung vor toller Turnfestkulisse zu präsentieren, wobei der Fantasie der Teilnehmer keinerlei Grenzen gesetzt sind: Turnen, Tanz, Akrobatik, Jonglage, Rope Skipping und vieles mehr – alles ist erlaubt! Die mit viel Trainingsfleiß einstudierten Darbietungen garantieren den Zuschauern einen kurzweiligen Abend, bei dem ordentlich angefeuert und mitgefiebert werden darf. Die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich darüber hinaus für das Bundesfinale.

Und wer jetzt denkt: „Wir sind dabei!", der hat noch bis zum Meldeschluss des Landesturnfests (15. März 2018) die Möglichkeit, sich zu bewerben. Voraussetzung ist eine Gruppengröße von mindestens fünf Teilnehmern, von denen mehr als die Hälfte unter 18 Jahre sein muss. Jede Aufführung sollte nicht länger als 5 Minuten dauern, zur Verfügung steht eine Fläche von 12 x 12 Metern. Meldungen gehen mit DVD / Video an die Badische Turnerjugend im BTB, Postfach 1405, 76003 Karlsruhe. Maximal zehn Gruppen werden für die Teilnahme am TuJu-Star 2018 nominiert.

K. Dühr

Foto: N. Raufer

Badische Turnerjugend
Badischer Turner-Bund e.V.

www.badische-turnerjugend.de

Turnen ist Vielfalt.

GYMWELT-Preis 2018: Preise im Gesamtwert von 12.000 Euro zu gewinnen!

Gemeinsam mit der AOK Baden-Württemberg vergibt der Badische Turner-Bund 2018 zum ersten Mal den GYMWELT-Preis in Baden. Vereine, die mit dem GYMWELT-Preis ausgezeichnet werden, sind sich des strukturellen Wandels in der Gesellschaft bewusst und sehen sich nicht nur als Anbieter von Bewegungsangeboten, sondern auch als Dienstleister.

Die Marke GYMWELT hat sich in den vergangenen Jahren in den Strukturen des BTB fest etabliert. Sie ist ein Instrument der Vereinsentwicklung, Kommunikation und Mitgliedergewinnung bzw. -bindung und steht als Markenzeichen für die Qualität und die professionelle Arbeit der Vereine und für das Miteinander und die Freude, sich gemeinsam zu bewegen und Sport zu treiben. Mehr als 260 badische Vereine transportieren das Logo inzwischen als Erkennungszeichen für ihre Freizeit-, Fitness- und Gesundheitssportangebote und sind, wenn man so will, Teil des größten Fitnessanbieters Deutschlands! Diese Arbeit und das Engagement werden mit dem GYMWELT-Preis 2018 in folgenden Kategorien prämiert:

- **Beste GYMWELT-Veranstaltung**
- **Bestes GYMWELT-Übungsleiterkonzept**
- **Bestes GYMWELT-Kommunikationskonzept**

Die Gewinner in jeder Kategorie werden mit 1.500 € Preisgeld für den 1. Platz belohnt, die Zweitplatzierten erhalten ein GYMWELT-Werbepaket mit Banner, Rollup, Flyer, CityCards im Wert von 500 € sowie zusätzlich 500 € Preisgeld. Die Drittplatzierten je Kategorie erhalten einen Bildungsgutschein in Höhe von 500 €.

Sonderkategorie: GYMWELT-Kampagnengesichter gesucht!

Eure Tanzgruppe hat spektakuläre Moves und stylische Outfits? Deine Gymnastikgruppe hat tolle Choreografien und knackige Posen? Ihr habt ein tolles Bewegungsmotiv aus dem Bereich Natursport? Dann darf eure Vereinsgruppe aus dem Bereich GYMWELT die Chance auf ein professionelles Fotoshooting nicht verpassen! In der Sonderkategorie des GYMWELT-Preises sucht der BTB die Kampagnengesichter 2018/19. Die Gewinnergruppe erhält ein professionelles Fotoshooting, Preise im Gesamtwert von 2.000 € und wird als neues „Gesicht" der GYMWELT-Kampagne auf Großflächenplakaten, Flyern und in Zeitungsbeilagen zu sehen sein.

Bewerbungsschluss am 31. Mai 2018

Jeder BTB-Verein, der für die GYMWELT-Vereinskampagne registriert ist, kann sich für den GYMWELT-Preis 2018 bewerben. Die Preisverleihung findet im Rahmen des GYMWELT-Festivals am 23. September 2018 in Lahr statt. Die genauen Bewertungskriterien sind unter www.badischer-turner-bund.de/gymwelt > Vereinskampagne veröffentlicht. Ansprechpartner bei Fragen rund um den GYMWELT-Preis ist Sebastian Geiss (Telefon 0721 1815-28, E-Mail sebastian.geiss@badischer-turner-bund.de). Bewerbungsschluss für den GYMWELT-Preis inklusive Sonderkategorie ist am 31. Mai 2018. *S. Geiss*

ANZEIGE

Gerätturnen / Kunstturnen

Talentsichtung und Kadertest Kunstturnerinnen 2017

Aus den Kunstturnhochburgen Mannheim, Karlsruhe, Herbolzheim, Heidelberg und Überlingen reisten die jungen Turnerinnen am 9. Dezember 2017 nach Karlsruhe, um sich für einen Kaderplatz zu qualifizieren. Die Nachwuchsbeauftragte Anna-Lena Pfund hatte mit ihrem Trainerteam im Rudi-Seiter-Turnzentrum Karlsruhe alles bestens vorbereitet und damit einen reibungslosen Ablauf gewährleistet.

An diesem Tag wurden die athletischen und die technischen Normen überprüft, die vom Deutschen Turner-Bund vorgegeben werden. Für die Kadernominierung zählen das Wettkampfergebnis der Badischen Nachwuchsmeisterschaften im ersten Halbjahr, die athletischen Normen und die technischen Normen mit jeweils einem Drittel. Die technischen Normen (TN) beinhalten Elemente an den verschiedenen Geräten, wie Sprung, Trampolin, Barren, Schlaufen, Balken und Boden, die jeweils mit bis zu 6 Punkten bewertet werden. In den athletischen Normen werden die Beweglichkeit und die Kraft überprüft. Eine starke Differenzierung ergaben die Schweizer Handstände, das Handstandstehen bis zu 30 Sekunden und die Komplex-Bodenübung aus akrobatischen und gymnastischen Elementen.

Im ersten Durchgang gingen fünf Mädchen der Altersklasse 9 und sieben Mädchen der Altersklasse 8 an den Start. Krankheitsbedingt gab es einige Absagen. Die Siegerin in der Altersklasse 8 wurde mit großem Vorsprung Line Marie Mayer (TSG Weinheim). 199,10 Punkte erreichte sie insgesamt in den AN und TN. Die Plätze 2 und 3 gingen an Anna Mia Hebe (KTG Heidelberg / 174,20) und Meera Rudhart (TV Herbolzheim / 170,20). Die Turnerinnen der Altersklasse 9, die die entsprechenden Qualifikationspunkte erfüllt hatten, haben sich beim DTB-Kadertest vorgestellt. Weitere fünf Mädchen stellten sich in Karlsruhe dem BTB-Kadertest. Hier überzeugte mit 187,90 Punkten Marta Bogdanovic von der TG Söllingen. Auch die 176,50 Punkte konnten sich sehen lassen und

brachten Maellys Alferi auf den 2. Platz. Der 3. Platz ging an Lena Düring von der KTG Heidelberg (155,60), vor Liana Bratan (TV Gondelsheim / 142,40) und Annabell Gropp (TSV Wiesental / 108,90).

Im zweiten Durchgang stellten sich erfreulicherweise 19 Turnerinnen der Altersklasse 7 den Anforderungen. Acht Mädchen erreichten hier über 180 Punkte. Carina Keil vom TV Lahr erturnte sich 197,50 Punkte und durfte aufs oberste Treppchen. Dicht dahinter mit 196,40 Punkten belegte Emilia Seip vom TV Neckarau Platz 2. Auch Lara Krüger von der TG Söllingen durfte noch mit 193,50 Punkten auf einen Treppchenplatz.

Die KR Karlsruhe belohnte die drei Erstplatzierten mit schönen Pokalen und alle Kinder bekamen noch einen Schoko-Clausemann. Anna-Lena Pfund bedankte sich bei allen Trainern, Testern, bei Nicole Kopf, der Wettkampfbeauftragten, für die schnelle Auswertung und der Landesfachwartin Maria Ruf für die Unterstützung an diesem Tag, bevor alle wieder die Heimreise antraten.

M. Ruf

Gerätturnligen 2018 der Frauen bestens vorbereitet

Die Ligatagung 2017 des Gerätturnens weiblich wurde von der Ligabeauftragten Regina Becker am 16. Dezember in Karlsruhe pünktlichst eröffnet. Sie begrüßte alle teilnehmenden Mannschaften der Bezirksliga und Bezirksklasse sowie die Staffelleiter der Regioklassen 1 bis 4.

Gut vorbereitet leitete Regina durch die Tagung und alle Tagesordnungspunkte konnten zur Zufriedenheit der anwesenden Vereine besprochen werden. Der Hinweis auf die korrekte Handhabung der Wettkampfbögen wurde noch einmal erörtert sowie die neuesten Änderungen im LK-Bereich. Evi Schmidl wies alle Teilnehmer darauf hin, dass die Arbeitshilfe für das LK-Programm unter www.kari-turnen.de abgerufen werden kann und dass diese Arbeitshilfe auch Grundlage der einzelnen Ligen sein wird. Die einzelnen Wettkampfbegegnungen wurden dann festgelegt.

Vor Beendigung der Tagung bedankte sich Regina Becker bei Evi Schmidl und Christine Hornung von der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit. An diesen Dank schloss sich Evi Schmidl an und hob die gute Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt nochmals hervor und ließ nicht unerwähnt, dass Regina hier einen supertollen „Job" mache. Mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und mit einem „guten Rutsch" ins neue Jahr wurden alle Teilnehmer dann verabschiedet.

E. Schmidl

Kader Kunstturnen Männer 2018 steht fest

Insgesamt 32 badische Nachwuchsturner wurden im Dezember in den Landeskader 2018 berufen. Fünf Turner wurden für ihre herausragenden Leistungen mit einem Platz im Bundeskader belohnt.

Bundeskader

Nachwuchskader 1
- Eliah Beckenbach, KTG Heidelberg (HD)

Nachwuchskader 2
- Shimon Aoki, KTG Heidelberg (HD)
- Carl Steckel, KR Karlsruhe (KA)
- Gabriel Eichhorn, KTG Heidelberg (S)
- Lorenz Steckel, KR Karlsruhe (KA)

Trainingsort in Klammern: HD = Heidelberg, KA = Karlsruhe, S = Stuttgart

Landeskader

D4-Kader
- Leon Wendt, KTG Heidelberg

D3-Kader
- Ferdinand von Strachwitz, KTG Heidelberg

D2-Kader
- Philipp Schulze, KTG Heidelberg
- Adrian Senger, KR Karlsruhe
- Nikita Fedosov, KTG Heidelberg
- Maximilian Glaeser, TV Pfullendorf
- Jannis Rau, KTG Heidelberg

D1-Kader
- Gabriel Batischew, KT Herbolzheim
- Jan-Mathis Derr, KTG Heidelberg
- Thomas Johnson, KTG Heidelberg
- Lias Becker, KR Karlsruhe
- Calvin Buss, TV Ichenheim
- Aaron Lentini, KT Herbolzheim
- Elias Reichenbach, TV Ichenheim
- Arne Schleusener, KR Karlsruhe
- Nicholas Taylor, KR Karlsruhe
- Jamie van Tol, KT Herbolzheim
- Noah Emilias Wright, TV Rheinfelden
- Nico Baur, KR Karlsruhe
- Micha Belsch, TV Ichenheim
- Henry Geberth, KTG Heidelberg
- Luis Kaiser, KTG Heidelberg
- Fabian Kiefhaber, KR Karlsruhe
- Ilja Kruch, TV Ichenheim
- Sebastian Langenfeld, KR Karlsruhe
- John-Ryan Thumm, TV Ichenheim
- Adrian Zehender, KR Karlsruhe

Foto: BTB-Archiv, M. Lerch

ANZEIGE

Gymnastik, RSG & Tanz

Badischer RSG-Nachwuchs belegt Klasse bei Bundes- und Landeskadertests

Zum Bundeskadertest 2017 waren aufgrund ihrer Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften fünf badische Gymnastinnen eingeladen worden. Der Test war mit neuen Testübungen umstrukturiert worden und es galt erstmalig, eine bestimmte Prozentzahl zu erreichen bzw. zu überschreiten.

Folgende BTB-Gymnastinnen wurden für den Bundeskader nominiert:

DTB-Nachwuchskader II
– Sila-Asena Öztürk (Jg. 2005, TV Lahr)

DTB-Talentkader
– Evelin Azaronok (Jg. 2007, TBG Neulußheim)
– Vivien Ebel (Jg. 2006, TBG Neulußheim)
– Charleen Laier (Jg. 2006, TBG Neulußheim)

Erturnte sich einen Platz im DTB-Nachwuchskader: Sila-Asena Öztürk vom TV Lahr. Foto: B. Schwall

Die drei Neulußheimer RSG-Asse Evelin Azaronok, Vivien Ebel und Charleen Laier beim Bundeskaderlehrgang mit der bekannten RSG-Trainerin Ekaterina Pirozhkova. Foto: TBG Neulußheim

Der D2- bis D4-Landeskadertest fand gemeinsam für den BTB und STB in Schmiden statt. Es wurden die Jahrgänge 2007 bis 2002 getestet, es galt dabei der neue bundeseinheitliche Kadertest. Hier mussten ebenfalls in beiden Testteilen (Athletik und Körpertechnik) die Mindestpunktzahl erreicht werden. Diese BTB-Gymnastinnen wurden in den D2-/3-/4-Landeskader aufgenommen:

Landeskader D4
– Julia Seldenreich (Jg. 2005, TBG Neulußheim)
– Alina Sakun (Jg. 2005, TV Lahr)
– Lea Hoffmann (Jg. 2004, TV Lahr)

Landeskader D3
– Alina Pörner (Jg. 2006, TBG Neulußheim)
– Jana Yakhnitsa (Jg. 2006, SSC Karlsruhe)
– Viktoria Bel (Jg. 2006, SSC Karlsruhe)

Landeskader D2
– Enja Jost (Jg. 2007, SSC Karlsruhe)
– Diana Steckaite (Jg. 2007, TBG Neulußheim)
– Solyani Castro Hupp (Jg. 2007, TBG Neulußheim)
– Daneliya Tumanova (Jg. 2007, TV Lahr)
– Sofie Scharkov (Jg. 2007, Gundelfinger Tschft.)
– Karina Lukina (Jg. 2007, TBG Neulußheim)
– Leonie Schmidt (Jg. 2007, TV Laufenburg)

Der E- bis D1-Landeskadertest wurde vom BTB selbständig durchgeführt. Neu war die Umbenennung des Kaders für die jüngsten Jahrgänge 2009 und 2010 in „E-Kader“ und für Jahrgang 2008 in D1-Kader. Auch hier waren die bundeseinheitlichen Kadertestübungen vorgegeben. Aufgrund des sehr leistungsstarken badischen Nachwuchses konnten viele Mädchen die Normen bestehen.

BTB-Landeskader D1
– Xenia Nekrasov (Jg. 2008, TBG Neulußheim)
– Mina Shamil (Jg. 2008, TBG Neulußheim)
– Phenicia Ribeaud (Jg. 2008, TV Laufenburg)

BTB-Landeskader E
– Anastasia Tutas (Jg. 2010, TBG Neulußheim)
– Michelle Brecht (Jg. 2010, TV Lahr)
– Stella Garres (Jg. 2010, TV Lahr)
– Sophia Heidt (Jg. 2010, TV Lahr)
– Edelin Schmidt (Jg. 2010, TV Laufenburg)
– Polina Melnikov (Jg. 2010, TV Laufenburg)
– Mija Azaronok (Jg. 2010, TBG Neulußheim)
– Inga Ziech (Jg. 2010, TV Lahr)
– Chiara Gabriel (Jg. 2010, TV Lahr)
– Leyla Meskhi (Jg. 2010, TBG Neulußheim)
– Alisa Popovskaja (Jg. 2010, TBG Neulußheim)
– Jana Sofie Miller (Jg. 2010, TV Lahr)
– Veronika Sebold (Jg. 2010, TBG Neulußheim)
– Franziska Grasmück (Jg. 2010, TBG Neulußheim)
– Sophia Misjurin (Jg. 2010, TBG Neulußheim)
– Alexandra Schnell (Jg. 2010, TBG Neulußheim)
– Alisa Krieger (Jg. 2010, TV Lahr)
– Elena Eliseeva (Jg. 2009, TBG Neulußheim)
– Violetta Golev (Jg. 2009, TV Lahr)
– Alina Michel (Jg. 2009, TV Laufenburg)
– Lilly-Anna Schebeko (Jg. 2009, TBG Neulußheim)
– Anna Smolska (Jg. 2009, SSC Karlsruhe)
– Katharina Klein (Jg. 2009, TBG Neulußheim)
– Jana Opalewytsch (Jg. 2009, TBG Neulußheim)
– Jana Scheidt (Jg. 2009, SSC Karlsruhe)
– Arina Iancheva (Jg. 2009, TV Lahr)

E. Batke

Herzlichen Glückwunsch

allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Februar 2018** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom BTB-Hauptausschuss sind es:

5. Februar **Gertrud Reichert (71)** – Ehrenmitglied
6. Februar **Klaus Pfeiffer (81)** – Ehrenmitglied
10. Februar **Karl-Friedrich Müller (76)** – Ehrenmitglied
12. Februar **Alina Rothardt (27)** – Stützpunktleiterin Mannheim
15. Februar **Maria Ruf (70)** – Landesfachwartin Kunstturnen Frauen
18. Februar **Christine Keller (35)** – Ressortleiterin Gerätturnen im Bereichsvorstand Wettkampfsport
21. Februar **Ewald Eyrich (63)** – Landesfachwart Orientierungslauf
22. Februar **Thomas Möller (46)** – Vorsitzender Hegau-Bodensee-Turngau
23. Februar **Hela Julier (87)** – Ehrenmitglied
27. Februar **Katharina Mondl (34)** – BTJ-Vorstandsmitglied Kinderturnen
28. Februar **Klaus Kandler (56)** – Vertreter der Turngaue für Wettkampfsport

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens wünschen wir gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Und dann die Hände zum Himmel ... !

Die badische Turnfamilie trauert um Lutz Engert, einen Turnbruder durch und durch, der nach schwerer Krankheit am 3. Januar 2018 im Alter von 49 Jahren verstarb.

Foto: privat

Auch wenn Lutz sich für das Turnen an den Geräten nie sonderlich erwärmen konnte, sein turnerischer Werdegang war aufgrund seiner familiären Situation vorgezeichnet. Zunächst als Sportler und Übungsleiter in seinem Heimatverein Hohensachsen aktiv, leitete er von 2003 bis 2005 als Kinderturnwart und Jugendleiter die Geschicke der Turngaujugend Mannheim. Aber er war zu noch Höherem berufen, und so durfte der Landesjugendvorstand des Badischen Turner-Bundes von 2007 bis 2009 auf sein ausgeprägtes Talent als Schreiberling zurückgreifen. Als Jugendvorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit brachte der damalige Redakteur der RNZ professionelle Strukturen in die Pressearbeit des Verbandes ein, gab sein Wissen als „Tintenturner" in zahlreichen Arbeitskreisen weiter und kämpfte früh für eine volle ÖA-Stelle auf der BTB-Geschäftsstelle, die heute nicht mehr wegzudenken ist. Ja, mit halben Sachen konnte sich Lutz grundsätzlich nur schwer abgeben.

Aber nicht nur für seine Kämpfernatur schätzte man Lutz. Auch seine „Monnemer Art", sein Humor, seine Fähigkeit zur Selbstkritik waren in der Turnfamilie allseits beliebt. Allen voran in Kreisen seiner größten Leidenschaft: dem Internationalen Jugendzeltlager Breisach.

Schon über 40 Jahre ist es her, als der 9-jährige Lutz Zeltlagerluft schnuppert und dabei in seinem ersten Jahr von einem etwas älteren Teilnehmer und späteren Lagerleiter unsanft an einen Zeltpfosten gefesselt wird. Doch davon lässt er sich nicht kleinkriegen und verbringt insgesamt acht Sommerferien an der Möhlin. Lutz' Liebe zu seinem Kultgetränk „Schwip Schwap" muss wohl auch in dieser Zeit entstanden sein. Einige Jahre später packt es ihn wieder und er beginnt 1990 seine Betreuerkarriere, die mit einigen Unterbrechungen zehn Zeltlager umfasst und 2008, zeitgleich mit dem 40-jährigen Jubiläum der Jugendfreizeit, endet.

Im Zeltlager kann Lutz ganz er selbst sein, mit all seinen Facetten, Ecken und Kanten, aber vor allem geradlinig und ausgestattet mit einem überaus hohen Maß an Kritikfähigkeit, mithilfe derer er in schwierigen Situationen immer wieder den rechten Weg vorzeigt. Seinen geheimen Leidenschaften wie dem Fußball oder der Leichtathletik frönt er dort genauso wie dem Schreiben. Seine kurzweiligen Texte sind in vielen Lagerzeitungen und der Festschrift 2008 verewigt, für die er sich auch verantwortlich zeichnet.

Verantwortlich war er auch für die ein oder andere Breisacher Gesangseinlage, wenn es für Außenstehende völlig unvermittelt aus ihm herausbrach und er schwip-schwap-trunken sein Lieblingslied anstimmte: „Und dann die Hände zum Himmel …" und die Betreuerrunde einstimmte „… und lasst uns fröhlich sein!".

Lieber Lutz, das „Fröhlich Sein" mag uns diese Tage nicht so recht gelingen und doch scheint gerade diese Anwandlung von dir, die oft zu den unsäglichsten Zeiten und Gelegenheiten aus dir herausbrach, die Verbindung zur Gegenwart und Zukunft herzustellen. Wenn wir ab jetzt die Hände zum Himmel strecken, dann sind wir uns sicher, du bist mitten unter uns oder aber schaust von eben dort auf uns herab. Irgendwann werden wir dann auch sicher wieder fröhlich sein, zusammen klatschen und keiner von uns wird allein sein. Aber wir werden dich als denjenigen vermissen, der uns diese Fröhlichkeit immer wieder gleichsam eingeimpft hat, sie eingefordert hat – ob wir wollten oder nicht.

DANKE, Lutz!

M. Bindnagel

Maria Ruf feiert 70. Geburtstag

Wie sehr Turnen fit hält, beweist Maria Ruf, die bei bester Gesundheit am 15. Februar in der Bodensee-Gemeinde Überlingen ihren 70. Geburtstag feiern darf. Zusammen mit ihrem Ehemann Siegbert Ruf hat sie das Kunstturnen im Hegau-Bodensee-Turngau geprägt und zu sportlichen Höchstleistungen geführt. Weit ab von den badischen Kunstturnhochburgen in Mannheim, Karlsruhe oder Herbolzheim hat Maria Ruf in Überlingen mit unbändigem Fleiß, überzeugender Tatkraft und reichlich Herzblut einen erfolgreichen Stützpunkt aufgebaut.

Die Jubilarin hatte bereits vor ihrem Geburtstag ihr schönstes Geschenk erhalten. Am 6. Dezember des vergangenen Jahres hat der Überlinger Gemeinderat dem Bau einer Turnhalle mit feststehenden Geräten zugestimmt. Fast zeitgleich mit ihrem Geburtstag werden deshalb in der Bodensee-Kommune die Bagger anrollen und der Spatenstich erfolgen.

Damit wird für Maria und Siegbert Ruf ein Herzenswunsch erfüllt. Auch mit bald 70 Jahren steht die erfolgreiche Turntrainerin noch fast täglich in der Halle und ist eine unermüdliche Pionierin für das weibliche Kunstturnen. Nach über zwei Jahrzehnten als Fördergruppenbeauftragte des Badischen Turner-Bundes hat sie vor vier Jahren als Landesfachwartin Kunstturnen Frauen auch die Verantwortung für das Turnen an den Geräten in Baden übernommen. Bei unzähligen Meisterschaften und Turnfesten war sie als Wettkampfleiterin eine vorbildliche Organisatorin, die mit ihrer fachlichen Kompetenz und inneren Ruhe für alle Beteiligten motivierend wirkte.

Foto: privat

Maria Ruf ist eine unverzichtbare Vertreterin der wichtigsten turnerischen Sportart aus dem Bereich des Wettkampfsports, ist Ideengeberin und Motor für die künftige Entwicklung sowie ein Vorbild für viele Turnerinnen und Kampfrichterinnen. Bereits vor 44 Jahren erwarb sie die C-Lizenz als Turntrainerin und 1992 die B-Lizenz. Die Jubilarin ist Inhaberin der internationalen FIG-Lizenz und hat sich auch im Hegau-Bodensee-Turngau große Verdienste erworben. Viele Übungsleiterinnen hat sie in den letzten Jahrzehnten fortgebildet und war als Kampfrichterbeauftragte bei zahlreichen Wettkämpfen im Einsatz.

Für ihr herausragendes Engagement für das Turnen in Überlingen, beim Turngau und beim Badischen Turner-Bund hat Maria Ruf hohe Verbandsehrungen erhalten. Vor über 20 Jahren erhielt sie die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes, 2004 die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes und 2010 den DTB-Ehrenbrief.

Die Turnerinnen und Turner in Baden und weit darüber hinaus beglückwünschen Maria Ruf zu ihrem 70. Geburtstag und wünschen ihr auch weiterhin viel Tatkraft für ihr ehrenamtliches Wirken und vor allen Dingen Gesundheit.

Herzlichen Glückwunsch, Maria. *K. Klumpp*

ANZEIGE

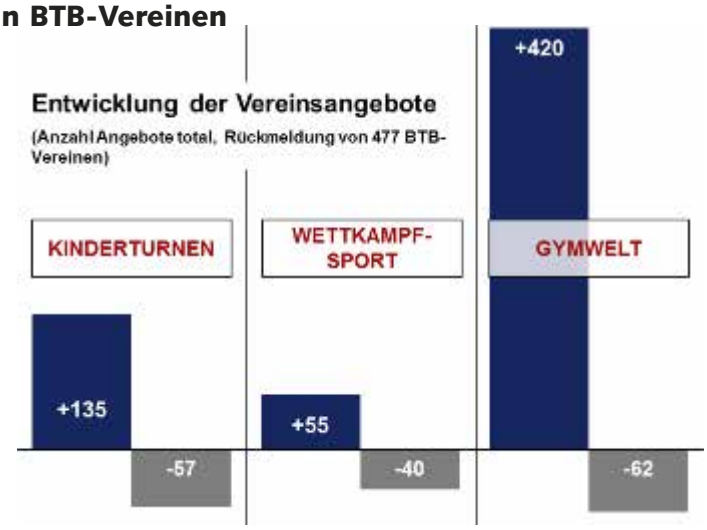
ERGEBNISSE & ANALYSEN, TEIL 2 VON 8

Vereinsbefragung BTB-Regional:

Sportangebote und Wettkampfteilnahme in BTB-Vereinen

Kernaufgabe unserer Turn- und Sportvereine ist ein vielfältiges Sport- und Bewegungsprogramm. Das Kinderturnen bietet eine qualifizierte motorische Grundlagenausbildung und den „Erstkontakt" zu Kindern und Familien. Viele Kinder entdecken hier ihre Talente und sportlichen Interessen, die sie später in den Turnsportarten vertiefen. Der Wettkampfsport ist wichtigstes Alleinstellungsmerkmal unserer Vereine. In der GYMWELT bietet sich dem Freizeit-, Fitness- und Gesundheitssportler eine höchst attraktive Angebotspalette.

Die vielfältigen Angebote aus allen drei Bereichen waren damit auch ein wichtiger Schwerpunkt der BTB-Vereinsbefragung im Jahr 2017 – mit spannenden Ergebnissen und Ansatzpunkten für die Entwicklung von Vereinen, Turngauen und Verband.



Kinderturnen

Dreiviertel aller BTB-Vereine haben Angebote aus den Bereichen Eltern-Kind, Kleinkinderturnen und Kinderturnen. Die Vielfalt der Angebote der befragten BTB-Vereine reicht von „Babys in Bewegung" über „Eltern-Kind-Turnen" bis hin zu „Kleinkinderturnen", „Kinderturnen" und „Kindertanz".

„Babys in Bewegung" – das Kursformat für die Jüngsten – bieten bisher lediglich 7 Prozent der Vereine an. Hier liegt jedoch ein enormes Potenzial: Viele Eltern legen großen Wert auf qualifizierte Programme für ihre Kleinsten und sind gerne bereit, entsprechende Kosten in die motorische Ausbildung ihrer Kinder zu „investieren" – genauso wie im Bereich des Kindertanzes. Kommerzielle (Tanz-) Schulen sind auch hier um ein Vielfaches teurer und werden von Eltern trotzdem rege genutzt. Immerhin 27 Prozent der BTB-Vereine bieten ihren Mitgliedern bereits Kindertanz. Erste Schritte zur Einführung von qualifizierten Vereinsangeboten bieten auch in diesem Bereich die Regionalen Trainer- und Übungsleiterfortbildungen (RegioTÜF). Der RegioTÜF „Kindertanz / Dance for Kids" startete in 2017 erfolgreich und wird auch 2018 angeboten (10.11.2018 | Heidelberg (L-189106)).

Turnsportarten und Wettkampfteilnahme

Im wettkampforientierten Turnsport der BTB-Vereine reicht das Spektrum vom Allgemeinen Gerätturnen über kleinere Fachbereiche wie Rope Skipping oder Rhönradturnen bis hin zu den Turnspielen. Unsere Kernsportart Gerätturnen ist bei etwa der Hälfte der befragten BTB-Vereine als Angebot verankert („Allgemeines Turnen": 48 Prozent). Einen Wettkampfbetrieb im Gerätturnen männlich geben 32 Prozent, im weiblichen Bereich 46 Prozent der befragten Vereine an. Gymnastik/Tanz hat mit 26 Prozent ebenfalls noch einen großen Anteil in der Angebotspalette unserer Vereine.

Die Hälfte (54 Prozent) der befragten Vereine nehmen am Wettkampfbetrieb teil. Interessant ist, dass sich dabei deutliche Unterschiede im Vergleich der verschiedenen Turnsportarten zeigen. So geben beispielsweise 44 Vereine an, Faustball im Angebot zu haben – aber nur 24 Vereine (55 Prozent) beteiligen sich auch an entsprechenden Wettkämpfen. Ähnliches zeigt sich beim Rope Skipping: von 21 Vereinen geben nur 7 (33 Prozent) eine Wettkampfteilnahme an. Beim Trampolinturnen sind 52 Prozent und beim Rhönradturnen 38 Prozent der Vereine mit entsprechenden Übungsgruppen bei Wettkämpfen aktiv. Im Bereich Gymnastik/Tanz/Dance beteiligt sich sogar nur ein Viertel der Vereine (25 Prozent) an Wettkämpfen.

Die Gründe für eine Nichtteilnahme an Wettkämpfen wurden umfangreich genannt und reichen von „nur Freizeitsport" über „Übungsleitermangel" bis hin zu „mangelndem Interesse der Teilnehmer am Wettkampfsport". Das am häufigsten genannte Schlagwort als Grund für eine Nichtteilnahme ist der „Freizeitgedanke" in all seinen Facetten. Dabei bieten entsprechende Wettkampfformen gerade für diese Vereine ein enormes Potenzial. Wettkampfformate, die genau diesen Freizeitgedanken aufgreifen und den Spaß und die gemeinsame Aktivität in den Mittelpunkt stellen, gibt es z.B. beim Landesturnfest in nahezu allen Turnsportarten und ganz besonders in „Gruppen-Spaß-Wettbewerben" wie „Der Besondere Wettbewerb (DBW)" oder „Vereinsteamwettkampf (VTW)". Darüber hinaus ist eine Landesturnfestteilnahme ein Erlebnis, das sicher noch lange in den Übungsstunden und bei den Teilnehmern nachwirkt und für eine nachhaltige Vereinsbindung sorgt. 2018 findet das Landesturnfest wieder auf badischem Boden statt. Weinheim, die Zweiburgenstadt an der Bergstraße, freut sich vom 30. Mai bis 3. Juni 2018 auf unsere Turnerinnen und Turner (www.landesturnfest.de)!

Ein weiterer Grund für die Differenz zwischen Angebot und Teilnahme an Wettkämpfen könnte auch darin liegen, dass viele Möglichkeiten der Wettkampfteilnahme für diverse Alters- und Leistungsklassen noch nicht bekannt sind. Einen ersten Überblick bietet die BTB-Homepage (www.badischer-turner-bund.de/turnsport) und auch die BTB-Geschäftsstelle und die Landesfachwarte stehen bei allen Fragen und der Suche nach dem passenden Wettkampfangebot gerne beratend zur Seite.

Entwicklung der Sportangebote

Die Auswertung der Befragung zeigt, dass Vereine ihre Angebote heutzutage ständig anpassen müssen. Über die Hälfte der befragten BTB-Vereine gibt an, dass sich ihr Sportangebot innerhalb der letzten fünf Jahre verändert hat. Auch im Wettkampfsport kamen mehr Angebote hinzu als wegfielen (55 dazu; 40 fielen weg). Im Kinderturnen zeigt sich weiterhin ein enormes Wachstumspotenzial: Hier kamen bei 95 Vereinen insgesamt 135 Angebote hinzu und nur 57 Angebote wurden bei 49 Vereinen aus dem Angebot gestrichen.

>>>

GYMWELT (Freizeit-, Fitness- und Gesundheitssport)

Das Vereinsangebot unter dem Dach der GYMWELT reicht von „Angeboten für Fitness und Gesundheit" über „Outdoorsport" inklusive „Wandern" bis hin zu „Männersportgruppen" und „Spielmannswesen" und verzeichnete in den letzten fünf Jahren enorme Zuwächse. 420 Angebote kamen dazu, hingegen fielen nur 62 Angebote weg! Viele Vereine (58 Prozent) haben sich im Bereich der GYMWELT zudem Kurssystemen angenommen.

Die Daten belegen den hohen Stellenwert fitness-, freizeit- und gesundheitsorientierter Angebote für unsere Vereine. Die GYMWELT stellt ein wichtiges Standbein dar und hat nicht nur durch das Kurssystem finanzielles Potenzial. Vergleicht man unsere Vereine mit kommerziellen Anbietern ist die Qualität hoch – der Mitgliedsbeitrag in den Vereinen eher gering.

Der Bedarf und die Nachfrage in der Bevölkerung wird weiterhin hoch bleiben. Darum folgt hier der konkrete Aufruf an alle BTB-Vereine, die sich im Bereich des Fitness- und Gesundheitssports profilieren möchten: Nutzt die Marke GYMWELT und zeigt, was ihr im Verein zu bieten habt! Und das mit angemessenem Beitrag! Dabei sind die anvisierten Zielgruppen durchaus bereit, für gute Angebote gutes Geld zu bezahlen: Hochrechnungen des Statistischen Bundesamtes zeigen, dass der „Durchschnittsbürger" monatlich ca. 100 Euro für seine Gesundheit ausgibt, für Freizeit, Unterhaltung und Kultur sogar 252 Euro. Das sind große Summen – mit besten Chancen, als Verein daran zu partizipieren (vgl. Statistisches Bundesamt: Konsumausgaben privater Haushalte, 2015).

Weiterführende Infos zur Sportartenentwicklung für BTB-Vereine

Rund um die Einführung und Nutzung der GYMWELT im Verein werden 2018 wieder mehrere Info-Abende stattfinden.

Info-Abende GYMWELT:
20.02.2018 | Mannheim (L-189130)
23.02.2018 | Rielasingen (HBTG)
05.07.2018 | Gengenbach (L-189331)
17.10.2018 | Karlsdorf (L-189231)

Weitere Termine können jederzeit auf Anfrage initiiert werden. Zudem besteht die Möglichkeit einer individuellen Beratung bzw. eines Informationsabends vor Ort durch die BTB-Regionalreferenten. Darüber hinaus bieten Regio-Stammtische zu unterschiedlichsten, aktuellen Themen die Möglichkeit, Informationen für den eigenen Verein zu beziehen oder mit anderen Vereinen in den Austausch zu gehen. Um die Eignung neuer Sportarten für das eigene Vereinsangebot zu testen, bietet sich der Besuch eines Schnupperkurses an.

Die nächsten Schnupperkurse:
24.02.2018 | Ringtennis | Weiher (L-189240)
18.04.2018 | Parkour | Kieselbronn (L-189241)
23.04.2018 | Trampolinturnen | Mannheim (L-189140)
Mai 2018 | Orientierunglauf | Ohlsbach (L-189341)

Individuelle Beratung zur Sportartenentwicklung

Die allgemeine Analyse der Ausgangssituation inklusive einem Vergleich mit anderen Vereinen kann wertvolle Ansatzpunkte für die Entwicklung des eigenen Vereins bieten. Der Blick über die eigenen Strukturen hinaus öffnet Ideen und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Ableitung konkreter Handlungsempfehlungen macht jedoch nur abgestimmt auf die sehr individuelle Situation des Vereins Sinn. Hierzu kann die Möglichkeit einer individuellen Beratung durch das BTB-Vereinsberaterteam in Anspruch genommen werden (www.badischer-turner-bund.de/service > Verein in*Form*).

R. Ulrich & Team BTB-Regional

Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . norbert.raufer@karlsruher-turngau.de . www.karlsruher-turngau.de

Zahlreiche Erfolge im Orientierungslauf-Jahr 2017

Sowohl international als auch auf Bundes- und Landesebene konnten im Orientierungslauf für den Karlsruher Turngau wieder zahlreiche Erfolge durch den TuS Rüppurr erzielt werden. Höhepunkte waren die Teilnahme an den Juniorenweltmeisterschaften (JWOC) in Finnland von Erik Döhler (C-Kader Nationalteam Orientierungslauf) und die Teilnahme von Bernd Döhler an den Mountainbike (MTBO) Orientierungsfahren World Masters Championships in Orleans (Frankreich).

Auf nationaler Ebene gab es Spitzenplätze bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften (1. Platz Erik Döhler), Deutschen Meisterschaften Mitteldistanz (3. Platz H 60 und 4. Platz H 20 Bernd Döhler) sowie den Deutschen Meisterschaften MTBO (1. Platz D 50 Uta Spehr, 2. Platz H 60 Bernd Döhler). Auf Landesebene konnten die Orientierungsläufer folgende Podestplatzierungen erzielen, Baden-Württembergische Meisterschaften Mitteldistanz: 1. Platz Bernd Döhler (H 55), 3. Platz Kai Breckle (H 12), 3. Platz Rico Lösel (H 16), 3. Platz Frank Lösel (H 45), Baden-Württembergische Meisterschaften Langdistanz: 1. Platz Nils Lösel (H 18), 2. Platz Janne Tevini (H 12), 2. Platz Malin Stieler (D 14), 3. Platz Anja Breckle (D 12), 3. Platz Lisa Schwab (D 45), 3. Platz Torsten Dunay (H 45), Baden-Württembergische Staffelmeisterschaften: 2. Platz Nils Lösel / Lars Maiwald (H 19).

Diese Leistungen finden sich auch in den Bundes- und Landesranglisten wieder! Bundesrangliste: 2. Platz Erik Döhler (H 20), Bundesrangliste MTBO: 2. Platz Uta Spehr (D 50), Landesrangliste Baden-Württemberg: 2. Platz Rico Lösel (H 16), 3. Platz Anja

Breckle (D 12), 3. Platz Kai Breckle (H 12), 3. Platz Malin Stieler (D 14), 3. Platz Lisa Schwab (D 45). Damit konnte sich der TuS Rüppurr in der Vereinswertung der Landesrangliste gegenüber 2016 um einen Rang auf den 4. Platz verbessern, im Jugendcup wurde sogar der 3. Platz erreicht.

Veranstaltungen / Lehrgänge

Am 2. Juli 2017 veranstaltete der TuS Rüppurr einen Landesranglistenlauf in Ettlingen, einen Doppelsprint, der zugleich für die Deutsche Park Tour gewertet wurde. Das trug dazu bei, dass Teilnehmende aus ganz Deutschland am Start waren. Für den Nachwuchs wurde auch 2017 beim Kinderturnfest des Karlsruher Turngaus in Stutensee-Friedrichstal mit einem Informations- und Mitmachstand geworben. Neben Videoclips mit Impressionen von der Sportart Orientierungslauf wurden zwei verschiedene Läufe mit fünf bzw. zwölf Posten angeboten. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kinderturnfestes, aber auch viele Eltern und Besucher nutzten das Angebot, sich über die Sportart Orientierungslauf zu informieren und diese selbst auszuprobieren.

Ausblick für 2018

Bereits begonnen hat der TuS Rüppurr mit den Vorbereitungen für die Baden-Württembergischen Staffelmeisterschaften im Orientierungslauf, die am Samstag, 20. Oktober 2018 in Karlsruhe ausgerichtet werden sollen. Dafür wird eine neue Karte im Durlacher Bergwald erstellt. Ferner sind wieder Trainings-OLs für die TGM/TGW-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer geplant, an denen selbstverständlich auch alle OL-Interessierten der Vereine im Karlsruher Turngau mitmachen können. Wer Interesse am E-Mail-Verteiler zwecks Informationen hat, möchte sich bitte bei andrea.rosemeier @karlsruher-turngau.de melden.

A. Rosemeier

Ortenauer Turngau

Isabell Anders . presse@ortenauer-turngau.de . www.ortenauer-turngau.de

Herbert Bächle feiert 85. Geburtstag

Foto: privat

Am 16. Januar 2018 feierte Herbert Bächle, ein Grandseigneur des Turnens in der Ortenau und in Baden, seinen 85. Geburtstag. Seine Meriten im Badischen Turner-Bund gehen zurück bis ins Jahr 1970, als er sachkundiges Mitglied im Finanzausschuss des Verbandes und danach auch Beisitzer im BTB-Hauptausschuss wurde.

Bereits ab 1983 war Herbert Bächle Ideengeber und Führungskraft im Heimausschuss für das damalige Turnerheim in Altglashütten, das unter seiner Ägide zu einem modernen Freizeit- und Bildungszentrum ausgebaut wurde. Als Vorsitzender des Beirats Altglashütten, dem er zehn Jahre lang vorstand, war er viele Wochen „Reisender in Sachen Turnerheim".

Nicht weniger hochgeschätzt ist der Geburtstagsjubilar im Ortenauer Turngau. Insgesamt 35 Jahre lang leistete er dort wertvolle ehrenamtliche Arbeit. Er war zunächst Kassenprüfer und richtete von 1970 an als geschäftsführender Vorsitzender zusammen mit Marlies Schäfer die Gaugeschäftsstelle ein. Von 1976 bis 2000 war er neben Hermann Heiß der zweite stellvertretende Turngauvorsitzende und wurde nach seinem Ausscheiden zum Ehrenvorsitzenden des Ortenauer Turngaus ernannt. Während seiner Ära wuchs die Mitgliederzahl im Ortenauer Turngau von 10.500 im Jahr 1970 auf 39.000 in 86 Vereinen im Jahr 2000. Heute noch überbringt Herbert Bächle die Glückwünsche des Turngaus bei Geburtstagen und bringt sich als Turnratsmitglied mit Rat und Tat in das Turngau-Geschehen ein.

Herbert Bächle hatte seine Leidenschaft für das Turnen von der Pike auf gelernt. Mit 14 Jahren turnte er beim TV Unterharmersbach, war dort Zeugwart und zweiter Kassenwart sowie von 1951 bis 2001 insgesamt fünfzig Jahre lang für die Vereinsfinanzen verantwortlich. Als Prokurist einer großen Zeller Firma hatte Herbert Bächle nicht nur im Ehrenamt, sondern auch in seinem Beruf stets große Verantwortung übernommen. Für seine herausragenden Verdienste wurde Herbert Bächle mit der Goldenen Verdienstplakette, dem DTB-Ehrenbrief sowie als damals erst fünfte Person am 19. Oktober 2002 mit der Alfred-Maul-Plakette ausgezeichnet.

Die Turnerinnen und Turner des TV Unterharmersbach, des Ortenauer Turngaus sowie des gesamten Badischen Turner-Bundes wünschen Herbert Bächle zu seinem 85. Geburtstag alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit. Herzlichen Glückwünsch, Herbert.

K. Klumpp

„Sport Respects Your Rights" – Aktuelles Thema im Mittelpunkt der Gauarbeitstagung 2017

Der Ortenauer Turngau veranstaltete Ende 2017 wieder seine alljährliche Infoveranstaltung zu aktuellen Themen und Neuerungen im Turngau. Die Veranstaltung fand am 23. November im Gasthaus Sonne in Niederschopfheim statt.

Als zentraler Punkt wurde in einem Referat der Badischen Sportjugend Freiburg ein gesellschaftlich brisantes und wichtiges Thema aufgegriffen: „Sport Respects Your Rights – Sport respektiert und achtet deine Rechte". Die Badische Sportjugend gründete das Projekt bereits vor zwei Jahren mit dem Ziel, den Kinder- und Jugendschutz in den Sportvereinen zu stärken und die Prävention vor sexualisierter Gewalt im Sport weiterzuentwickeln. Thomas Stampfer, Vorsitzender des Ortenauer Turngaus, wie auch Referent Max Ebel wiesen auf die tragische Aktualität des Themas hin. Sie be-

tonten allerdings auch die Bedeutung der Prävention, einerseits zum Schutz der Opfer, aber auch zur Rückversicherung des Ehrenamts.

Ebel beschrieb unter anderem die immense Spannbreite zwischen unbeabsichtigten Grenzverletzungen und bewussten sexuellen Übergriffen – auch verbal oder gar strukturell, beispielsweise durch sexualisierende Kleiderordnungen. Ebel ermutigte die Vereine, sich selbst einen Ehrenkodex zu erarbeiten, nach dessen Vorgaben sich alle Beteiligten verpflichten, sich für den Schutz der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen einzusetzen. Im Plenum stark diskutiert wurde auch die Notwendigkeit der Vorlage eines Führungszeugnisses, wenn man sich ehrenamtlich engagieren möchte.

Anschließend informierte Stampfer über die Neuorganisation der Vorstandsstrukturen des Ortenauer Turngaus. Eine Neuorganisation sei notwendig, um die oftmals zeitaufwendigen Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen zu können. Nur so können wieder mehr ehrenamtliche Helfer gefunden werden. *I. Anders*

Turngau Mannheim

Jutta Stuhlmacher . bv-oeffentlichkeitsarbeit@turngau-mannheim.de . www.turngau-mannheim.de

Sieben Medaillen für LSV-Rhönradturner

Beim 8. Nikolaus-Cup im Rhönradturnen am 10. Dezember in Stuttgart-Feuerbach starteten insgesamt 69 Aktive aus acht Vereinen in unterschiedlichen Altersklassen. Es konnte entweder ein Kür-1-Kampf oder Kür-2-Kampf geturnt werden.

Marie-Lou Pfründer und Zari Hertel vom LSV Ladenburg turnten ihren ersten Wettkampf. Sie traten in der Altersklasse (AK) Anfänger 2007 und jünger an. Mit 0,30 Punkten Vorsprung erhielt Marie-Lou die Goldmedaille und Zari Silber. Auch in der AK Anfänger 2006 und älter waren die Ladenburgerinnen unschlagbar: Olivia Homberg siegte mit 5,85 Punkten. Mit nur 0,25 Punkten Unterschied wurde Nele Pfründer Zweite. Sofia Theeuwes belegte Platz 5. Für die Mädchen war dies ebenfalls der erste Wettkampf. Lea Prax und Eva Steinheiser turnten ihre Küren mit der größten Konkurrenz in der AK 2005/2006. Lea belegte Platz 1 und Eva Platz 2. In der AK 2004/2003 trat Nils Kühlwein an. Mit nur einem Zehntel Vorsprung sicherte er sich ebenfalls Gold.

Zur Siegerehrung kam dann der Nikolaus vorbei und verteilte kleine Geschenke. Der Schnee war zwischenzeitlich geschmolzen und so kamen die Teilnehmer und ihre stolze Trainerin gut zurück in den Turngau Mannheim. *J. Stuhlmacher*

FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

BTB-Bildungsoffensive Kompetenz im Verein!

L-186311	Kampfrichter Kunstturnen Männer B-Lizenz	03. – 04.02.2018	Karlsruhe
L-186714	Kampfrichterschulung AK-Programm Kunstturnen Frauen	04.02.2018	Karlsruhe
L-18672x	Kampfrichter Gerätturnen Frauen C-Lizenz		
	L-186721 | Grundlehrgang	18.02.2018	Karlsruhe
	L-186722 | Aufbaulehrgang LK 1 bis LK 4	25.02.2018	Karlsruhe
	L-186723 | Prüfungslehrgang	03.03.2018	Karlsruhe
	L-186724 | Prüfungslehrgang	18.03.2018	Karlsruhe
L-189130	Info-Abend: Die Marke GYMWELT im Verein	20.02.2018	Mannheim
HBTG	Info-Abend: Die Marke GYMWELT im Verein	23.02.2018	Rielasingen
L-185120	DTB-Zertifikat Betriebliche Gesundheitsförderung – kompakt	23. – 25.02.2018	Sportschule Schöneck
L-18590x	Trainer B Vorführungen / Choreografie		
	L-185901 | Teil 1	23. – 25.02.2018	Haslach
	L-185902 | Teil 2	16. – 18.03.2018	Haslach
	L-185903 | Prüfung	05.05.2018	Haslach
L-187009	Forum Kinderturnen – im Karlsruher Turngau	24.02.2018	Malsch
L-189240	Schnupperkurs Ringtennis	24.02.2018	Ubstadt-Weiher
L-186760	Aus- und Weiterbildung Kampfrichter Leichtathletik	24.02.2018	Kantern
L-186200	Pilates und Meridiane	24.02.2018	Karlsruhe
L-186210	Allgemeiner Lehrgang Rhönradturnen – Wettkampfvorbereitung	24.02.2018	Niederschopfheim
L-186181	Konzeptschulung standardisierte DTB-Gesundheitskurse	24.02.2018	Weinheim

FREIE LEHRGANGSPLÄTZE

L-186731		Kampfrichter Gerätturnen Männer C-Lizenz	24. – 25.02.2018 Erzingen
HBTG		Regio-Stammtisch: Ist unser Turnvereinsbeitrag noch zeitgemäß?	02.03.2018 Radolfzell
L-185500	♛	Fortbildung Leichtathletik (Ressort Mehrkämpfe)	02. – 03.03.2018 Sportschule Steinbach
L-187012	♛	Forum Kinderturnen – im Turngau Mannheim	03.03.2018 Brühl
BTJ		Kampfrichter-Fortbildung TGM/TGW & SGM/SGW	03.03.2018 Karlsruhe
BTJ		Kampfrichter-Ausbildung TGM/TGW & SGM/SGW	03. – 04.03.2018 Karlsruhe
L-186701		Kampfrichter-Fortbildung Gymnastik / Dance, Landeslizenz	03. – 04.03.2018 Sportschule Schöneck
L-187002	♛	Forum Kinderturnen – im Breisgauer Turngau	04.03.2018 Ringsheim
L-174063	♛	Topfit bis ins höchste Alter	07. – 09.03.2018 Sportschule Schöneck
L-187008	♛	Forum Kinderturnen – im Turngau Heidelberg	10.03.2018 Leimen
L-189101		RegioTÜF „Krafttraining – Basics“	10.03.2018 Sulzfeld
L-189303		RegioTÜF „Trendsport im Kinderturnen“	10.03.2018 Ihringen
L-187005	♛	Forum Kinderturnen – im Turngau Mittelbaden-Murgtal	11.03.2018 Bühlertal
L-187011	♛	Forum Kinderturnen – im Main-Neckar-Turngau	11.03.2018 Hardheim
L-187007	♛	Forum Kinderturnen – im Elsenz-Turngau Sinsheim	17.03.2018 Meckesheim
L-189102		RegioTÜF „Kooperation Senioren“	17.03.2018 Hemsbach
L-189201		RegioTÜF „Core Training – Stabile Mitte“	17.03.2018 Ispringen
TGMM	♛	Fitnesssport Special	17.03.2018 Hügelsheim
TGPF	♛	Gaulehrgang Ältere und Senioren	17.03.2018 Mühlacker
L-187003	♛	Forum Kinderturnen – im Hegau-Bodensee-Turngau	18.03.2018 Hilzingen
L-189220		Regio-Stammtisch: Ist unser Turnvereinsbeitrag noch zeitgemäß?	21.03.2018 Königsbach-Stein
L-174053	♛	fit, fetzig, fit forever	21. – 23.03.2018 Sportschule Steinbach
L-175063	♛	DTB-Rückentrainer	23. – 25.03.2018 Sportschule Schöneck
L-189321		Regio-Stammtisch: Mitarbeitergewinnung	12.04.2018 Niederschopfheim
L-187006	♛	Forum Kinderturnen – im Ortenauer Turngau	14.04.2018 Kappelrodeck
L-189103		RegioTÜF „Rund um den Pezziball“	14.04.2018 Weinheim
L-189301		RegioTÜF „Akrobatik“	14.04.2018 Lauf
L-189301		RegioTÜF „Gerätturnen für Kinder“	14.04.2018 Lauf
L-187004	♛	Forum Kinderturnen – im Markgräfler-Hochrhein-Turngau	15.04.2018 Klettgau-Erzingen
L-189220		Regio-Stammtisch: Ist unser Turnvereinsbeitrag noch zeitgemäß?	18.04.2018 Lahr
L-189241		Schnupperkurs Parkour	18.04.2018 Kieselbronn
L-187013	♛	Forum Kinderturnen – im Turngau Pforzheim-Enz	21.04.2018 Ispringen
L-187010	♛	Forum Kinderturnen – im Kraichturngau Bruchsal	21.04.2018 Huttenheim
L-187001	♛	Forum Kinderturnen – im Badischen Schwarzwald-Turngau	22.04.2018 Blumberg
L-189140		Schnupperkurs Trampolinturnen	23.04.2018 Mannheim
L-189221		Regio-Stammtisch: Moderne Vereinsstrukturen	24.04.2018 Karlsruhe-Rintheim
L-189120		Regio-Stammtisch: Moderne Vereinsstrukturen	25.04.2018 Heidelberg-Rohrbach

Dezentrale Grundausbildung Übungsleiter / Trainer C

Modul 1	03. – 04.02. Walldürn (L-180111), 17. – 18.02. Waibstadt (L-180071), 24. – 25.02. Karlsdorf (L-180101)
Modul 2	Eltern-Kind- / Kleinkinder-, Kinder-, Jugend- und Gerätturnen: 03.02. Hügelsheim (L-180052), 24.02. Walldürn (L-180112), 03.03. Waibstadt (L-180072) Fitness / Gesundheit, Gymnastik / Tanz, Aerobic: 03.02. Hügelsheim (L-180053), 04.03. Karlsdorf (L-180103)
Modul 3	Kinder- und Gerätturnen: 24. – 25.02. Hügelsheim (L-180055), 24. – 25.03. Walldürn (L-180115), 07. – 08.04. Waibstadt (L-180075) Fitness/Gesundheit: 17. – 18.03. Karlsdorf (L-180107)

Mit ♛ gekennzeichnete Fortbildungen können zur Verlängerung von Übungsleiter- und Trainerlizenzen angerechnet werden.
Detailinformationen zu den Lehrgängen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze sind zu finden unter www.badischer-turner-bund.de/bildung, über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal (www.btb-tip.de) bzw. auf den Turngau-Webseiten (bei Turngaukürzel statt L-Nummer).

JETZT ANMELDEN!

Am 15. März ist Meldeschluss für das Landesturnfest 2018 in Weinheim!

Am Landesturnfest vom 30. Mai bis 3. Juni 2018 in Weinheim an der schönen Bergstraße können alle in- und ausländischen Vereine und Institutionen teilnehmen, die sich ordnungsgemäß über das Meldetool GymNet (www.dtb-gymnet.de) anmelden. Fragen rund um die Teilnahme am größten Wettkampf- und Breitensportevent in Baden-Württemberg beantwortet das Turnfest-Büro gerne unter E-Mail turnfest@badischer-turner-bund.de oder unter der Turnfest-Hotline 0721 1815-88. ■

***Fragen* zu Veranstaltungen und Angeboten des Badischen Turner-Bundes?**

BTB-Geschäftsstelle:
Telefon: 0721 1815-0
E-Mail: zentrale@badischer-turner-bund.de

Badischer Turner-Bund e.V.

BTB-Homepage: www.badischer-turner-bund.de
Lehrgangsinfo und -anmeldung: www.btb-tip.de

Die nächste Ausgabe der Badischen Turnzeitung (03/2018) erscheint Ende Februar.

Redaktionsschluss: 3. Februar 2018

Manuskripte und druckfähige Bilddateien bitte per E-Mail an **verena.koenig@badischer-turner-bund.de**.

Rhönradturnen

Badische Pokalwettkämpfe und Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften Rhönradturnen

Termin: 03./04.03.2018 – Samstag: Badische Pokalwettkämpfe Landesklasse / Sonntag: BW-Einzelmeisterschaften
Ort: Neckargemünd, Münzenbachhalle
Ausrichter: TV Neckargemünd
Meldeschluss: 18.02.2018

Die detaillierte Ausschreibung ist unter www.badischer-turner-bund.de/turnsport > Rhönradturnen veröffentlicht.

Badischer Schwarzwald-Turngau

Einladung zum 135. Gauturntag 2018

Termin: Samstag, 03.03.2018 | 14.00 Uhr
Ort: Hüfingen, Festhalle (Süßer Winkel 3)

Vorläufige Tagesordnung
1. Musikalische Einstimmung
2. Begrüßung und Totenehrung
3. Grußworte
4. Ehrungen

Pause

Geschäftlicher Teil
1. Feststellen der Stimmberechtigten
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Aussprache über die Jahresberichte
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung
8. Haushaltsplan, Aussprache und Abstimmung
9. Verabschiedung von Gaumitarbeitern
10. Wahl eines Wahlleiters
11. Wahlen
12. Anträge
13. Verschiedenes
14. Schlusswort
15. Vorführung

Anträge zum Gauturntag sind gem. Satzung § 11 und Wahl- und Geschäftsordnung § 4 bis 24.02.2018 schriftlich bei der Geschäftsstelle einzureichen. *Inge Wolber-Berthold, Vorsitzende*

Hegau-Bodensee-Turngau

Weitere Turngautermine

03./04.02. Kampfrichterausbildung Gau-D-Lizenz (P-Übungen) Gerätturnen weiblich, Gottmadingen
25.02. TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen weiblich / männlich und Jugend-Mannschaftswettkampf für Jungen, Meersburg (Sommertalhalle)
17.03. Jahreshauptversammlung, Stockach (Bürgerhaus)

Karlsruher Turngau

Weitere Turngautermine

24.02. Gaueinzelmeisterschaften Trampolinturnen
03.03 Gauentscheid TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen weiblich, Bretten
04.03. Gauentscheid TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen männlich, Knielingen
17.03. Gauarbeitstagung, Hagsfeld

Turngau Heidelberg

Einladung zum Gauturntag 2018

Termin: Samstag, 17.03.2018 | 14.00 Uhr
Ort: Sportzentrum Erlenweg der TSG Rohrbach e.V. (Erlenweg 24, Heidelberg-Rohrbach)

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung
TOP 2 Totengedenken
TOP 3 Grußworte der Ehrengäste
TOP 4 Bericht des Gauvorsitzenden
TOP 5 Ehrungen
TOP 6 Kurzberichte der Gauturnräte und Gaufachwarte
TOP 7 Bericht des Gauturnrats Ressort Finanzen
TOP 8 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Gauturnrats Finanzen
TOP 9 Vergabe von Veranstaltungen 2018/2019
TOP 10 Aussprachen und Anregungen aus den Vereinen

Anträge sind bis spätestens 10.03.2018 bei der Geschäftsstelle oder dem Gauvorsitzenden schriftlich oder per E-Mail einzureichen. Der Gauturntag ist für die Vereine eine Pflichtsitzung. Gleichzeitig nehmen wir gerne die Wünsche und Anregungen der Vereinsvertreter auf, um unsere Aufgabe für die Vereine noch besser erfüllen zu können. Im Anschluss an den Gauturntag besteht die Möglichkeit der Besichtigung des neuen Sportzentrums.

Thomas Müller, Gauvorsitzender

Turngau Mannheim

Weitere Turngautermine

17.02. Kampfrichterausbildung Gerätturnen weiblich D-Lizenz (nur P-Übungen) – Lehrgang, Mannheim-Seckenheim
18.02. Gauligatagung, Hockenheim
24.02. Gauturntag, Mannheim-Rheinau
24.02. Gaumeisterschaften / Rhein-Neckar-Pokal Trampolinturnen, Mannheim
24.02. Kampfrichterausbildung Gerätturnen D-Lizenz – vormittags: Prüfung männlich / nachmittags: Prüfung weiblich (nur P-Übungen), Mannheim-Seckenheim

04.03. Winter-Mannschaftswettkämpfe und TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen, Hockenheim
20.03. Gau-Turnratsitzung

Turngau Mittelbaden-Murgtal

Einladung zur Vollversammlung

Termin: Samstag, 10.03.2018
Ort: Baden-Baden-Neuweier, Turnhalle (Weinstraße 16, 76534 Baden-Baden)

14.00 Uhr – Empfang anlässlich 70 Jahre Turngau Mittelbaden-Murgtal

14.45 Uhr – Vollversammlung

1. Musikalische Einstimmung
2. Begrüßung
3. Totenehrung
4. Grußworte der Gäste
5. Bericht des 1. Gauvorsitzenden
6. Ehrungen, Verabschiedungen
7. Der TV Neuweier stellt sich vor

Pause

8. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
9. Berichte:
   – Bericht über die sportlichen Aktivitäten
   – Kassenbericht
   – Bericht der Kassenprüfer
   Aussprache über die Berichte
10. Antrag auf Satzungsänderung
11. Entlastung
12. Wahl eines Wahlleiters
13. Neuwahlen
14. Haushalt 2018
15. Vergabe von Veranstaltungen
16. Informationen
17. Anträge und Verschiedenes
18. Abschluss mit Turnerlied

Die Vollversammlung tagt öffentlich. Nach § 10 der Turngausatzung steht jedem Mitgliedsverein je angefangener 100 seiner gemeldeten Vereinsmitglieder über 18 Jahre ein Delegierter zu. Maßgebend dafür ist die Zahl der unter Turnen gemeldeten Vereinsmitglieder nach der letzten Bestandsmeldung (im Jahr 2017). Anträge zur Vollversammlung können bis spätestens 03.03.2018 beim 1. Gauvorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

Zeigen Sie Ihr Interesse an der Arbeit und den Aufgaben des Turngaus Mittelbaden-Murgtal und kommen Sie nach Baden-Baden-Neuweier. Ich freue mich, Sie alle begrüßen zu können.

Andreas Stahlberger, Turngauvorsitzender

Weitere Turngautermine

17.02. Kampfrichterschulung Gerätturnen weiblich, Rastatt-Rheinau
24.02. Kampfrichterschulung Gerätturnen männlich, Sulzbach
03.03. Lehrgang und Übungsstunde Gymnastikabzeichen, Gernsbach
03./04.03. TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen, Bühl
11.03. Frühjahrstreffen der Altersturnvereinigung, Neuweier
11.03. Kampfrichterschulung Gerätturnen männlich – Auffrischungslehrgang, Lichtenau
28.03. Gauwanderung auf dem Kniebis

Turngau Pforzheim-Enz

Einladung zum Gauturntag des Turngaus Pforzheim-Enz

Termin: Samstag, 17.02.2018
Ort: Remchingen-Nöttingen, Halle TV Nöttingen

15.00 Uhr – Parlamentarischer Teil

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Grußworte
4. Sportlerehrung / Ehrungen
5. Bericht des Gauvorsitzenden
6. Bericht der stellvertretenden Gauvorsitzenden Finanzen
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache über alle Berichte
9. Entlastung des Turngauvorstands
10. Verabschiedungen
11. Wahlen, Bestätigungen
12. Vorstellung / Genehmigung des Haushaltplans 2018
13. Turngauveranstaltungen 2018, Ausblick 2019
14. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 15.02.2018 beim Gauvorsitzenden Wolfgang Schick, Kinzigstraße 10a, 75179 Pforzheim schriftlich oder per E-Mail an wolfgang.schick@turngau-pforzheim-enz.de eingereicht werden.

Wolfgang Schick, Gauvorsitzender

Die Jahresberichte 2017 sind gemäß dem Wunsch der Gauvereine nur in digitaler Form auf der Homepage www.turngau-pforzheim-enz.de veröffentlicht. Wir bitten um entsprechende Kenntnisnahme. Die Ausschreibungen 2018 werden bei der Vollversammlung der Turnerjugend und beim Gauturntag ausgegeben.

Weitere Turngautermine

03.02. Vollversammlung der Turnerjugend, Würm (Ammerau-Turnhalle)
24.02. TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen Gauentscheid männlich, Nöttingen (TVN-Halle)
03./04.03. TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen Gauentscheid weiblich, Pforzheim (Ludwig-Erhard-Halle)

Weitere interessante Termine

BSB.Regio – die nächsten Kurzschulungen

– Vereinssatzung und Haftung
  Mittwoch, 07.02.2018 | Sinsheim
– Sportversicherung
  Dienstag, 20.02.2018 | Mosbach-Waldstadt
– Führung im Ehrenamt
  Montag, 05.03.2018 | Mannheim
– Gewinnung von Ehrenamtlichen
  Mittwoch, 07.03.2018 | Tauberbischofsheim
– Gemeinnützigkeit und Steuern im Sportverein
  Montag, 19.03.2018 | Birkenfeld

Die Kurzschulungen finden jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr statt, weitere Informationen und Anmeldung unter www.badischer-sportbund.de/bildung > Führung & Management.

JOBBÖRSE

Der **TSV Grötzingen e.V.** sucht im Rahmen einer Nachfolgebesetzung ab sofort einen qualifizierten

ÜBUNGSLEITER (M/W) FÜR UNSEREN KURS VATER-MUTTER-KIND-TURNEN

jeweils am Donnerstag, 16.00 – 17.00 Uhr. Vater-Mutter-Kind-Turnen ist Bewegung, Spiel und Spaß für kleine Leute mit Begleitung. Die Eltern / Großeltern sind dabei aktiv an der Turnstunde beteiligt: Sie machen mit, helfen, unterstützen und begleiten ihr Kind (Enkelkind). Meist kommen etwa 10 bis 12 Kinder in Begleitung; die Kinder sind zwischen 1,5 und 3 Jahre alt.

Qualifizierung (m/w): Übungsleiter mit Lizenz im Breitensport oder Vorstufenqualifikation; Erzieher, Kindergärtner. Adressat Ihrer Bewerbung und weitergehender Fragen ist unser 1. Vorsitzender Bernd Ruf unter E-Mail berndkhruf@t-online.de.

Gym and Dance e.V. Mühlacker – ein junger, wachsender Verein in Mühlacker – sucht ab sofort

ÜBUNGSLEITER / TRAINER FÜR STEP-AEROBIC

Trainingszeit: Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr, gerne auch mehr Stunden.

TRAINER ZUM AUFBAU VON REHA-GRUPPEN ORTHOPÄDIE UND NEUROLOGIE

Ansprechpartnerin: Sabine Lindauer, Telefon 07041 43199, E-Mail sabine.lindauer@arcor.de

---

Der **TV 1880 Vöhrenbach e.V.** sucht ab sofort eine/n

ÜBUNGSLEITER/IN FÜR UNSER PURZELVOLK

Unsere jüngsten Turner und Turnerinnen, zwischen 2+ und 6-Jahren, sind in Begleitung eines Erwachsenen in der Sporthalle.

ÜBUNGSLEITER/IN FÜR UNSERE BUBENGRUPPE GERÄTTURNEN / KINDERTURNEN

Die Jungen sind eine neue Aufbaugruppe und trainieren z.Zt. mit den Mädchen, wünschen sich aber eine eigene Trainingseinheit.

Eine Lizenz wäre erwünscht, ist aber nicht zwingend notwendig. Vergütung nach Absprache. Wir freuen uns auf Rückmeldungen bei unserem Vorsitzenden unter E-Mail hermann.dotter@t-online.de. Nähere Informationen zum Verein gibt es unter www.turnverein-voehrenbach.de.

Der **TSV Pfaffengrund e.V.** sucht ab sofort

VERSTÄRKUNG FÜR SEIN WETTKAMPF-TRAINERTEAM GERÄTTURNEN

Wir trainieren unsere Mädels im Alter von 6 bis 14 Jahren dienstags und donnerstags, 17.00 – 19.30 Uhr, auf dem Leistungsniveau P3 bis P6. Wenn auch du deine turnerische Erfahrung an Kinder weitergeben willst, dann melde dich bei uns. Dich erwartet ein junges, motiviertes Trainerteam und engagierte Turnerinnen. Vergütung nach Absprache.

Info: Julian Zimprich, Telefon 0178 4136014, E-Mail zimprich@gmx.net, www.tsv-pfaffengrund-turnen.de

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle kostenfrei die Gesuche unserer Mitgliedsvereine. Bitte per E-Mail einsenden an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.

Der **Polizeisportverein Pforzheim 1923 e.V.** sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine/n

ÜBUNGSLEITER/IN ELTERN-KIND-TURNEN

Trainingsort: Sonnenhofschule, Konrad-Adenauer-Straße 10, 75180 Pforzheim, Trainingszeit: dienstags 15.30 – 17.00 Uhr, Vergütung: nach Vereinbarung

Interessenten bitte melden bei der Geschäftsstelle des Polizeisportvereins 1923 e.V., Ingrid Häffelin, Telefon 07082 7922777 oder E-Mail ingrid.haeffelin@psv-pforzheim.de.

Wir, die **Interessengemeinschaft Sport Heddesheim e.V. – IGSH**, ein Zusammenschluss aus fünf Heddesheimer Sportvereinen, bieten Dir die Möglichkeit, ein

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR (FSJ) SPORT UND SCHULE

zu absolvieren. Dafür suchen wir für den Zeitraum vom 15.08.2018 bis 14.08.2019 einen sportbegeisterten, engagierten und selbstbewussten Jugendlichen / jungen Erwachsenen im Alter von 16 bis 27 Jahren.

Bewirb Dich jetzt für ein FSJ bei der IGSH, wenn Du:

- Lehrer und Übungsleiter bei Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten für Kinder und Jugendliche in Schule und Verein unterstützen,
- Projekte und Veranstaltungen (Feriencamps, Sportaktionstage) betreuen,
- Deine Eignung für einen sozialen, sportlichen Beruf oder das Lehramt überprüfen,
- nach der Schule etwas Praktisches machen und noch nicht weißt, welche Ausbildung oder welches Studium Du ergreifen möchtest,
- neue Erfahrungen sammeln und Deine sozialen Kompetenzen stärken willst.

Das solltest Du mitbringen: eine abgeschlossene Schulausbildung, Begeisterung für den Sport, Spaß und Interesse an der Kinder- und Jugendarbeit im Sport, erste Erfahrungen als Übungsleiter/in oder Erfahrungen im Verein, Grundkenntnisse in MS-Office, Eigeninitiative, hohe Teamfähigkeit, Engagement und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem, Organisationstalent und Einsatzbereitschaft.

Wir bieten eine Vollzeitbeschäftigung mit 38,5 Arbeitsstunden in der Woche, ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet, Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit, Mitarbeit im Schulalltag, Möglichkeit zum Erwerb einer Lizenz im Breitensport, Einbindung in Verwaltungstätigkeiten wie auch in Projekt- und Veranstaltungsmanagement, umfassende pädagogische Betreuung und Unterstützung, Taschengeld in Höhe von 300 Euro, 26 Urlaubstage.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung bis zum 01.03.2018 mit Lebenslauf, Lichtbild und Darstellung der bisherigen sportlichen Erfahrungen sowie einer kurzen Erklärung, warum Du Dich für ein FSJ interessierst. Diese richtest Du bitte (ausschließlich per E-Mail) an: Interessengemeinschaft Sport Heddesheim e.V., Florian Riegler, An der Fohlenweide 5, 68542 Heddesheim, E-Mail riegler@igs-heddesheim.de. Für Rückfragen steht Dir gerne das Servicebüro der IGSH unter Telefon 06203 8637961 zur Verfügung.

AOK
Die Gesundheitskasse.
GESUNDNAH
AOK Baden-Württemberg
ZGH 0045/03 10/17 Foto: peterheck.de